



“Patienten ein
Lächeln zaubern”

Interview mit
Dr. Christoph Blum

Eine Praxis mit vielen Facetten

Dr. Blum & Partner stellt sich vor

● **Zahnmobil**

Einmalig in Deutschland

● **Gesundheit**

Der feste Biss bei wenig Knochen

● **Ausbildung**

Neue Wege im alten Berufsbild



***„Vielen Dank! Sehr
menschlicher, geduldiger
und kompetenter Arzt,
der sich nach den Bedürfnissen des
Patienten richtet. Zahnarzt
meines Vertrauens!“***

Feedback eines Patienten



Mit dem Smartphone oder Tablet bitte die QR-Codes scannen.

Sie erhalten damit nützliche Informationen und Videos.

**„Mitdenken.
Vorausdenken.
Ein Lächeln schenken.“**

**Liebe Leserinnen
und Leser!**

Unsere Motto lautet „Mitdenken, vorausdenken, ein Lächeln schenken“. Mein Team und ich starten morgens damit in den Tag und es begleitet uns durch die gesamte Arbeitszeit. Wir suchen nach Wegen und Lösungen, unseren Patientinnen und Patienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Unser Ziel ist es, die optimale und individuelle Behandlung zu garantieren. Dafür stehen unsere beiden Standorte in Bad Ems und Montabaur. An Bord unserer Zahnmobile halten zahnmedizinische Teams mehrere Behandlungsangebote bereit. Sie betreuen Patienten vor Ort, die den Weg in unsere Praxen nicht mehr selbst organisieren können. Im Umkreis von 80 Kilometern rund um Bad Ems stellen wir die unkomplizierte, mobile Versorgung in Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen und sozialen Wohngruppen in unserer ländlichen Region sicher. Im vergangenen Jahr 2022 konnten wir damit über 2500 Menschen eine zahnärztliche Versorgung anbieten und erfolgreich durchführen. Das Projekt ist in dieser Ausstattung einmalig in Deutschland. Dr. Blum & Partner werden angetrieben von Innovationen. Die Denkweise des gesamten Teams ist darauf ausgerichtet. Unsere



Arbeit ist abwechslungsreich und erzeugt bei uns jeden Tag ein Lächeln. Mit über 40 Jahren Berufserfahrung, ständigen Fort- und Weiterbildungen sowie modernster Technik können wir Ihnen ein umfassendes Spektrum an moderner Zahnheilkunde und minimalinvasiver Implantologie bieten. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Anpassung unserer Behandlungsleistungen an die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten. Ob Angstpatient oder Kind – bei uns sind Sie immer in besten Händen. Zur Optimierung Ihrer Zahnpflege empfehlen wir außerdem unsere professionellen Prophylaxe-Angebote. Wir sind eine Zahnklinik mit Kompetenz und Sicherheit auf höchstem Niveau. Dank modernster Behandlungsmethoden, der Zusammenfassung aller zahnärztlichen Spezialgebiete in einer Praxis ist es uns möglich, Ihnen eine umfassende und qualitativ hochwertige dental medizinische Betreuung zu bieten. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Das Arbeitsklima ist geprägt von Teamgeist, Wertschätzung und Kollegialität.

Ihr Dr. med. dent.

Christoph Blum

20



Inhalt 01 / 2023

03 Begrüßung
Dr. Christoph Blum

06 Alles auf einen Blick
Unser Service für Sie

08 Geschichte
Unser Start in Bad Ems

10 Es gibt viel zu tun
Start in die Zukunft

20 Interview
„Geht nicht!“ - das motiviert mich.

26 Alles unter einem Dach
Die Zentrale in Bad Ems

32 Zahnmobil
Geburt einer Idee

36 Zahnmobil im Einsatz
„Senioren etwas zurückgeben“

40 Zahnmobil & Hauseinsätze
Die Einsatzzentrale

42 Einsatzleiterin Jenny Thill
„Wir erleben viel Dankbarkeit“

46 Zahnärztin Dr. Anne Imhof
„Arbeit im Zahnmobil macht Spaß“

48 Hausbesuche
Wir kommen!

32



36





54 Standorterweiterung
Praxis Montabaur

58 Personalmanagerin Esra Karabagca
„Erfolgreiche Praxis ist wie Familie“

60 Übersicht
Ihr Team stellt sich vor

66 Blum Zahntechnik
Unsere Kooperation bringt Vorteile

69 3D-Scanner
Therapie mit digitaler Technik

70 Freizeit & Events
Dr. B & Family

74 Zahngesundheit
Fester Biss bei wenig Knochen

76 Weiterbildung
Motivation zum Lernen

79 Impressum
Datenschutz

80 Teamfoto
Bitte lächeln

82 Ausbildung
„Jeden Tag etwas Neues lernen“

84 Ausbildung
“Patienten glücklich machen”

86 Jetzt bei uns bewerben
Wir suchen Dich!



Produziert von:

Alpha
STORYTELLING
BY KAI KAPITÄN

Im Auftrag von:

Blum & Partner
Bitte lächeln





Auf einen Blick Ein Service für Sie

**Zahnmobil
Hausbesuche**



02603 - 936 53 94



0176 - 433 70 10 31



zahnmobil@oc-blum.de

**Praxis
Bad Ems**



02603 - 936 25 90



0151 - 62 72 83 51



info@oc-blum.de

**Praxis
Montabaur**



02602 - 90 63 9



0151 - 62 72 83 51



kontakt@oc-blum.de



Praxis Bad Ems

Adresse
Öffnungszeiten

Taunusallee 7 - 11
56130 Bad Ems



Montag bis Donnerstag
08.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Praxis Montabaur

Adresse
Öffnungszeiten

Wilhelm-Mangels-Str. 17-19
56410 Montabaur



Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr

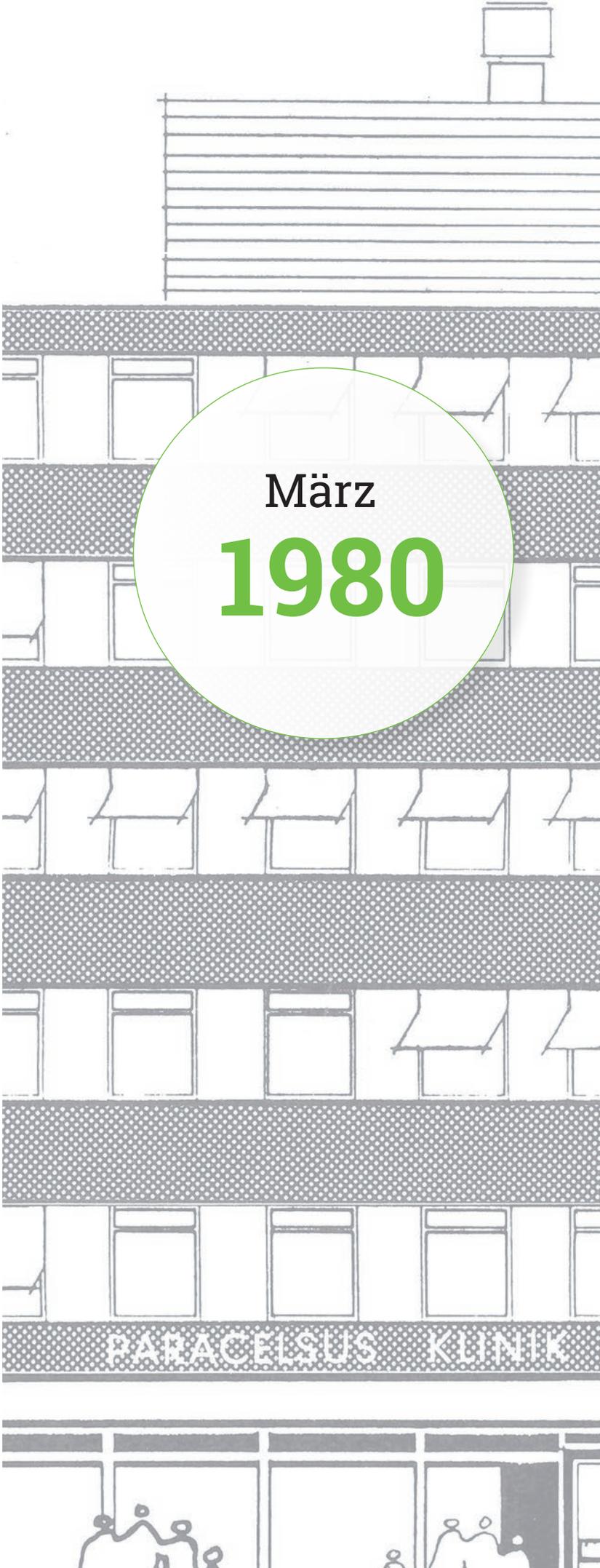
Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Unser Start in Bad Ems

So begann die Geschichte
von Dr. Blum & Partner
vor 43 Jahren.

Die Paracelsus-Klinik auf der Bismarckhöhe in Bad Ems war damals ein neues Krankenhaus-Konzept. Der Bau hat 26 Millionen D-Mark gekostet und eineinhalb Jahre gedauert. Die Klinik war zu dieser Zeit die Fünfte ihrer Art in Deutschland. Sie wurde im März 1980 eröffnet, mit verschiedenen Abteilungen wie Chirurgie, Innere Medizin, Zahnmedizin, Gynäkologie, HNO, Urologie, Intensivmedizin und einer Notfallstation. Damals war es eine neue Form der ambulant-stationären Versorgung, die in einer Kleinstadt erprobt wurde, um die Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

„Mein Vater Dr. Norbert Blum war einer der allerersten Oralchirurgen überhaupt. Ich selbst habe mich auf die Oralchirurgie als Facharzt spezialisiert“, sagt Dr. Christoph Blum. Die neue Klinik ermöglichte seinem Vater, nicht nur wie in einer Zahnarztpraxis zu arbeiten, sondern auch stationär zu behandeln. Dr. Christoph Blum: „Kieferchirurgen machen keine zahnärztlichen Behandlungen wie Füllungen oder Prothesen, und beim Zahnarzt selbst bekommen die Patienten nicht die ganze Chirurgie. Das ist unsere Schnittstelle bis heute geblieben. Wir schließen diese Lücke und verbinden beide Gebiete miteinander für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.“



März
1980

PARACELSUS KLINIK

Diagnose und Therapie jetzt unter einem Dach

Erste Paracelsusklinik des Landes gestern in Bad Ems eröffnet

BAD EMS. Mit einem Kostenaufwand von rund 26 Millionen Mark und nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren ist gestern in Bad Ems die erste Paracelsusklinik in Rheinland-Pfalz ihrer Bestimmung übergeben worden.

Die Klinik ist nach der Errichtung ähnlicher Krankenhäuser in Osnabrück, Karlsruhe, Düsseldorf und Hamburg-Henstedt die fünfte ihrer Art in der Bundesrepublik. An den Baukosten haben sich der Bund mit 9,4 Millionen und das Land mit 10,5 Millionen Mark beteiligt. Den ambulanten Behandlungsstrakt finanzierte der Träger mit 6,1 Millionen Mark.

Die Klinik hat insgesamt 158 Betten. Neben den Fachärzten arbeiten hier 120 Bedienstete. Im stationären Bereich sind unter anderem die Fachabteilungen Chirurgie, innere Medizin, Mund- und Kieferchirurgie, Gynäkologie, Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Urologie, die Intensivpflege und eine DRK-Rettungsstation untergebracht.

Mit der Bad Emser Klinik werde eine neue Form der ambulant-stationären Versorgung in einem kleinstädtisch-ländlichen Raum erprobt, um auf diesem Wege die Grundversorgung der Bevölkerung sicher-

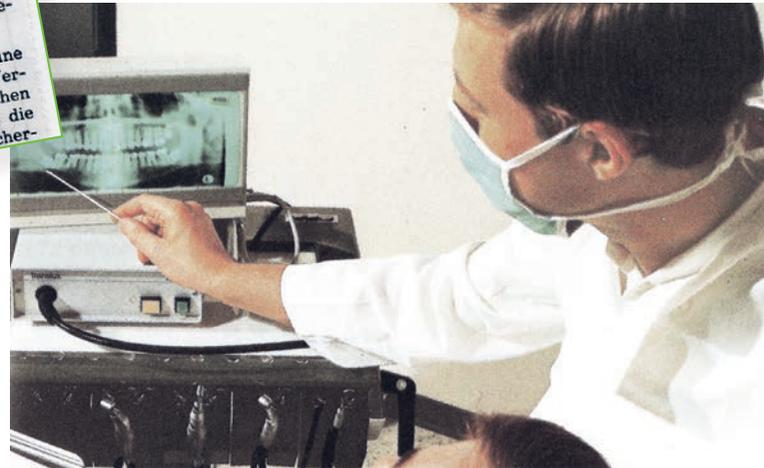
„Wir entwickeln
uns innovativ weiter.“

**Dr. Christoph Blum über das
Wachstum von Dr. Blum & Partner.**

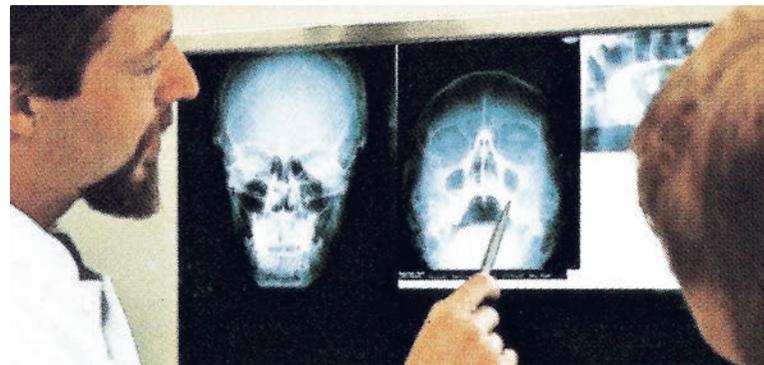
Sein Vater hatte 2005 die Praxis aufgegeben und Dr. Christoph Blum stieg 2008 als Assistent bei dessen Nachfolger ein. „Wir konnten uns nicht auf eine Übernahme der Praxis einigen.“ Dann ergab sich der nächste Zufall: In der Paracelsus-Klinik waren die Ärzte gleichzeitig Mieter und für die Leitung einer Belegabteilung musste man Facharzt sein. Der ehemalige Praxisinhaber war kein Facharzt. Er verlor daraufhin seinen Mietvertrag. „Ich übernahm dann selbst als Facharzt 2013 die Praxisräume in der Paracelsus-Klinik. Zwischenzeitlich hatten wir eine provisorische Praxis in der Parkstraße in Bad Ems“, blickt Dr. Christoph Blum zurück.

**„Wir sind eine wichtige
Schnittstelle für Patienten.“**

Das Unternehmen Dr. Blum & Partner wächst und gedeiht seitdem in zweiter Generation. „Mein Vater startete mit 110 Quadratmetern und acht Mitarbeitern. Nach unserer aktuellen Renovierung und Erweiterung sind wir bei etwa 700 Quadratmetern“, sagt Dr. Christoph Blum. Seinen Weg, das medizinische Angebot und die Leistungskraft des Unternehmens auszubauen, geht er kontinuierlich weiter. „Unser medizinisches Team besteht heute aus über 40 Personen, die täglich für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz sind. Wir betrachten uns als eine große Familie, die gemeinsam alle gesteckten Ziele erreicht.“ ■



Spezialisiert: Gründer Dr. Norbert Blum aus Bad Ems war einer der ersten Oralchirurgen in Deutschland.



Innovativ: Die Praxis war von Anfang an die Verbindung zwischen Chirurgie und zahnmedizinischer Versorgung.



Pioniere einer neuen Zeit:
(von links) Dr. Blum, Dr. Förster, Prof. Brunner,
Dr. Hofmann, Dr. Heydenreich, Dr. Schümann,
Dr. Madjimabadi, Prof. Schnabel, Dr. Kother, Dr. Hohl.



Engagement: Dr. Christoph Blum setzt sich als erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für zahnärztliche Behindertenbehandlung im Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO) für die mobile Patientenversorgung ein. Impulse in die Politik hinein sind ihm wichtig, wie hier im Gespräch mit dem Bundestagesabgeordneten Josef Oster (CDU/CSU, Bildmitte) und Dr. Horst Luckey, Ehrenpräsident des BDO (rechtes Bild, Mitte).

Es gibt viel zu tun

Start in die Zukunft

Am Standort Bad Ems haben wir unsere Räumlichkeiten und die Einsatzzentrale der Zahnmobile, sowie für die aufsuchende Patientenversorgung, großzügig erweitert. Die neue Praxisküche ist zu einem beliebten Treffpunkt für das ganze Team geworden. Wir freuen uns, dass bald ein Therapiehund für die jungen Patienten zur Verfügung steht. Eine Fachkollegin begleitet das neue Angebot. Das Team der Zahnärzte wurde um zwei Zahnmediziner erweitert, die wir ganz herzlich bei uns begrüßen dürfen. Die zahnärztliche Versorgung mit dem Zahnmobil ist und bleibt für

Dr. Christoph Blum eine Herzenssache. Mit seinen Erfahrungen aus den Einsätzen der mobilen Praxis engagiert er sich politisch als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für zahnärztliche Behindertenbehandlung im Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO). Die Position verfügt über einen Sitz in der Bundeszahnärztekammer und in der Kassenärztlichen Vereinigung (KV). „Ich spreche stellvertretend für 4000 Mitglieder, wenn die Oralchirurgen und die Kieferchirurgen gemeinsam auftreten“, sagt Dr. Christoph Blum zu seinem Engagement. „Das bringt politische Impulse beim wichtigen Thema ‚Mobile Patientenversorgung‘ und dafür werde ich mich einsetzen.“ ■

März
2023







Dr. Christoph Blum gratuliert Katharina Darscheid aus dem Führungsteam für die erfolgreiche Weiterbildung zur dentalen Betriebswirtin.

**Dreimal in der Woche gibt es kostenlose
Physiotherapie für das ganze Team.**







Die neue Küche in der Praxis Bad Ems ist zentraler Mittelpunkt für gute Gespräche.



Gemeinsames Essen und eine Kaffeepause gehören zu jedem Arbeitsalltag dazu.



KANJEDENTA

Dr. Blum & Partner 

„Geht nicht!“ Das motiviert mich.

Dr. Christoph Blum erklärt Team und Unternehmen

Was treibt Sie an?

Dr. Christoph Blum: Mich motivieren Sie damit, wenn Sie sagen, das geht nicht. Ich hätte vorher auch nicht sagen können, wie schnell und wie gut sich unser Zahnmobil finanziert. Aus dem Gefühl heraus war mir klar: Wenn wir das so inhaltlich umsetzen können, wie vorher geplant, bieten wir mit dem Projekt einen echten Mehrwert für die Patientenversorgung.

Zahnarzt war nicht Ihr Traumberuf...

Dr. Christoph Blum (lacht): Ich wollte kein Zahnarzt werden. Meine Mutter war im Lehramt an der IHK. Sie hat dann aber die Verwaltung und Abrechnung in der Praxis von meinem Vater übernommen. Schon morgens beim Frühstück wurden zwischen meinen Eltern Themen aus der Arbeit besprochen. Ich wollte etwas Neues probieren, meinen eigenen Weg gehen.

Wohin sollte Sie dieser Weg führen?

Dr. Christoph Blum: Pilot war mein Traumberuf. Vor unserem Haus flog mehrmals in der Woche der Rettungshubschrauber vorbei. Das fand ich spannend. Ich habe tatsächlich den Eignungstest für die Hubschrauberpiloten gemacht, aber ich habe eine Brille und durfte nicht fliegen.

Das Cockpit wurde es also nicht. Wie ging es dann weiter?

Dr. Christoph Blum: Einige Wendungen weiter studierte ich doch Zahnmedizin. Chirurgie war mein Plan B. In der Bundeswehr hatte ich in Ulm die Chance, an der Ausbildung teilzunehmen und im Bundeswehrkrankenhaus zu jobben.

Die Zeit bei der Bundeswehr hat Sie persönlich geprägt. Was konnten Sie davon für das Unternehmen verwenden?

Dr. Christoph Blum: Ich wollte immer schon Einheiten führen und Strategien entwickeln, weil ich bereits eine militärische Ausbildung bei den Streitkräften genossen habe und in der Vergangenheit als Rettungssanitäter gearbeitet hatte.

Was bedeutet diese Denkweise für Ihren Arbeitsalltag?

Dr. Christoph Blum: Führung des Teams, Durchsetzung der Strategien, Planung und Organisation sowie Überwachung des Ablaufs. Das alles kommt dem Unternehmen Dr. Blum & Partner seit Beginn an zu Gute. Es ist wichtig, genaue Ziele zu entwickeln und umzusetzen sowie die Umsetzung bis zum Ende sicherzustellen.

Alles steht und fällt mit der richtigen Kommunikation im Team?

Dr. Christoph Blum: Ich glaube, dass ein großes Manko die fehlende Kommunikation zwischen verschiedenen Bereichen und Dienstleistungen bei der Patientenversorgung ist. Der Zahnarzt macht am Stuhl alles allein und der Zahntechniker bekommt nur das Modell. Aber wenn die Schnittstelle nicht funktioniert, weiß häufig niemand so genau, was technisch sein muss. Ich muss die verschiedenen Elemente zusammenfügen und die Schnittmenge darstellen, um ein hervorragendes Ergebnis zu erzielen. Dafür ist es wichtig, dass wir in der Praxis eine kooperierende Technikerin haben, damit wir alles gut vernetzen können.

„Pilot war mein Traumberuf.“



Dr. med. dent
**Christoph
Blum**

„Gute Kommunikation für die Patienten.“

In vielen früheren Jahren wurde der Trend zur Auslagerung von Arbeiten nach China beobachtet.

Dr. Christoph Blum: Das ändert sich nun vermutlich in der ganzen Branche. Ich habe immer schon mit Zahntechnikern vor Ort gearbeitet und weiß, dass der Preisdruck da ist, Arbeiten ins Ausland zu geben. Ich glaube jedoch, dass es für Unternehmen nachhaltiger ist, wenn sie ihre Lieferketten genau im Auge behalten. Wenn in China produziert wird, ist es zwar günstig, aber die müssen es auch reparieren können und das ist oftmals nicht der Fall.

Ein Schwerpunkt Ihres Unternehmens ist die aufsuchende Patientenversorgung.

Dr. Christoph Blum: Ich sehe die Notwendigkeit für eine mobile Patientenversorgung. Das bleibt ein Mittelpunkt der Arbeit. Ich will sie wirklich gut versorgen. Unsere Strategien entwickeln sich mit den Herausforderungen der Gesellschaft: Dem demografischen Wandel und Patienten, die älter werden. Deren Bedürfnissen folgen wir mit unserem gesamten medizinischen Team.

Was ist Ihnen beim Umgang mit den Patientinnen und Patienten wichtig?

Dr. Christoph Blum: Für uns sind alle Patienten gleich, egal ob Kassen- oder Privatpatienten. Wir sind für die Menschen da. Wir behandeln bei uns alle gleich und mit Respekt. So ist unsere Praxis aufgebaut und das wird auch so bleiben.

Wie haben Sie Ihr medizinisches Team aufgebaut?

Dr. Christoph Blum: Ich denke, dass Teamarbeit essenziell ist. Sie hat eine klare Struktur und einen klaren Auftrag. Wenn alle an einem Strang ziehen, kann viel erreicht werden. Alle im Team wissen, was zu tun ist und haben ihre Spezialisierung. Aber sie können auch auf andere Prozesse einwirken, wenn etwas ausfällt. Wir organisieren die Verantwortung, nicht die Verantwortungslosigkeit.



Kommunikation: „Wir müssen die verschiedenen Elemente zusammenfügen.“



Hausbesuche: „Nachfrage nach aufsuchender Behandlung wird immer größer.“



Dr. Christoph Blum über die Strukturen im Unternehmen.

„Wir organisieren in unserem Team die Verantwortung und nicht die Verantwortungslosigkeit.“

Behandlung: „Wir vernetzen unsere Leistungen im Sinne der Patientinnen und Patienten.“

„Unsere Strategie folgt den Herausforderungen.“



Anforderungen: „Unser Team hat ein großes Interesse an der individuellen Weiterentwicklung. Wir denken immer darüber nach, wie wir Gutes noch besser machen, können und wollen. Das zeichnet uns aus.“

„Wir ziehen alle an einem Strang und erreichen unsere Ziele.“

Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen Sie für Ihr Team?

Dr. Christoph Blum: Das Unternehmen benötigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem gewissen Typus. Im Prinzip sind das Leute, die Interesse an der Weiterentwicklung und am Erreichen von Zielen haben. Dafür muss ich als Teammitglied auch mehr tun. Ich will Neuerungen und Fortschritte, also muss ich mich ständig weiterbilden. Damit ich immer besser werde. Das ist unsere Motivation. Wir denken immer darüber nach, was wir verbessern können.

Warum wurde der Standort Montabaur mit in das Unternehmen genommen?

Dr. Christoph Blum: Es war eine strategische Entscheidung. Ich hatte nie vor, die Praxis in Montabaur zu kaufen. Der Standort ist geografisch unsere Hauptstoßrichtung und wir sind damit 20 Kilometer näher an unseren Patienten dran. Deshalb war die Standorterweiterung sehr sinnvoll und die richtige Entscheidung. Wir sind uns durchaus bewusst, dass der Patient im Falle eines Implantats definitiv zurückkehren wird. Ja, wir machen Chirurgie und können auch das Implantat machen. Die Patientinnen und Patienten werden von ihren bekannten Zahnärzten in allen Belangen rundum bestens zahnmedizinisch versorgt.

Dr. Christoph Blum über die Erweiterung der Standorte.

„Mit der Praxis in Montabaur sind wir näher dran an unseren Patienten.“

Was planen Sie für die Zahnmobile?

Dr. Christoph Blum: Wir haben zurzeit vier Einsatztage pro Woche. Die Autos, Rettungswagen und Lkw sind unterwegs. Vielleicht kommt noch ein weiteres Fahrzeug hinzu, damit die aufsuchende Patientenversorgung noch weiter ausgebaut wird. ■





Empfang: Unter einem Dach finden Sie alles, was die moderne Zahnheilkunde, Oralchirurgie und Implantologie zu bieten hat. Wir stimmen die Behandlung individuell auf unsere Patientinnen und Patienten ab.



Alles unter einem Dach

Die Zentrale in Bad Ems

Wir sind stolz darauf, unseren Patienten seit 40 Jahren das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde und minimalinvasiven Implantologie anbieten zu können.

Dank regelmäßiger Fortbildung und Innovation garantieren wir Ihnen eine sichere, sanfte und schnelle Behandlung - inklusive einer hausinternen Kooperation mit einem Dentallabor. Durch modernste Behandlungsmethoden, die Zusammenfassung aller zahnärztlichen Spezialgebiete

in einer Praxis sowie die direkte Anbindung an die Paracelsus-Klinik bieten wir Ihnen Kompetenz und Sicherheit auf höchstem Niveau. Unser zahnmedizinisches Team hat besondere Erfahrungen mit Behandlungen von Angstpatienten und Kindern sowie mit der Behandlung von Menschen mit Behinderung. Die Individualversorgung häuslich gepflegter Menschen ist möglich. Ebenso betreiben wir seit 2019 das Zahnmobil, eine mobile, vollausgestattete Zahnarztpraxis mit Narkose und Anästhesie. In dieser Ausstattung ist es einmalig in Deutschland. ■

Freundlich: Es ist uns wichtig, dass unsere Patienten sich bei uns wohlfühlen. Wir nehmen uns die Zeit, um auf alle Sorgen und Ängste einzugehen.

Praxis
Bad Ems





Modern: Die Behandlungsräume in Bad Ems entsprechen den allerhöchsten Anforderungen an Technik und Digitalisierung. Wir bieten auch Behandlungen in Narkose an.



Wartezimmer: Drei Zahnärzte und eine fachkundige Dentalhygienikerin stehen Ihnen zur Verfügung. Gemeinsam entwickeln wir Terminreihenfolgen und bemühen uns um angenehme und kurze Wartezeiten für unsere Patienten.



Lustig: Wir bieten Lachgasbehandlungen für Kinder und Erwachsene an.

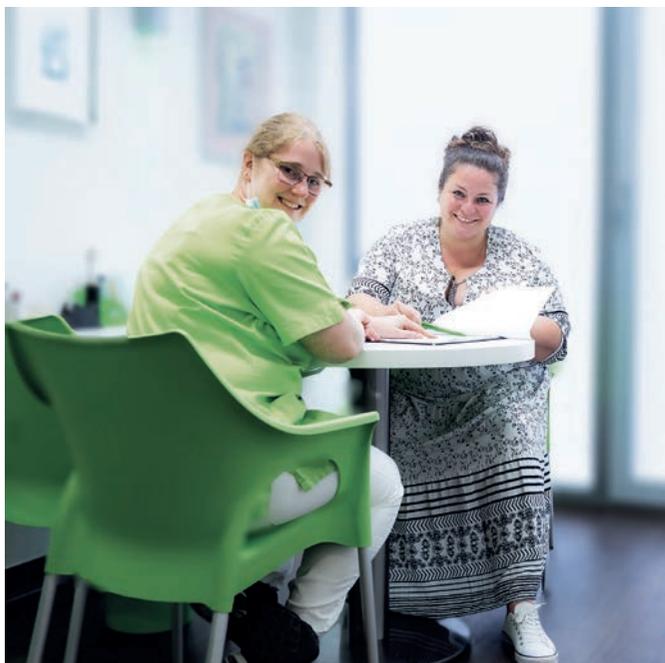


Kontakt: Die gute Erreichbarkeit der Paracelsus Klinik über großflächige Parkplätze und einen barrierefreien Zugang erleichtert Ihnen die Anfahrt. Sie können uns auf vielen verschiedenen Wegen telefonisch, per WhatsApp oder E-Mail erreichen. Wir sind von Montag bis Freitag für Sie da. Unsere Behandlungseinrichtung ist seniorengerecht. Dafür sind wir von der DGAZ ausgezeichnet worden.

Wir sind
das Team
für Sie.



Hygienisch: Elena Singer (rechts) und Jana Woschter sind ausgebildete Hygienefachkräfte in unserem Team und sorgen für die Einhaltung und Durchführung der hohen Hygieneanforderungen.



Besprechung: Katharina Darscheid (rechts) und Tamara Schupp haben die nächsten Termine und Planungen fest im Blick.



Zahlenmenschen: Unsere Abrechnungsfüchse stehen Ihnen kompetent bei Fragen aller Art zur Verfügung.



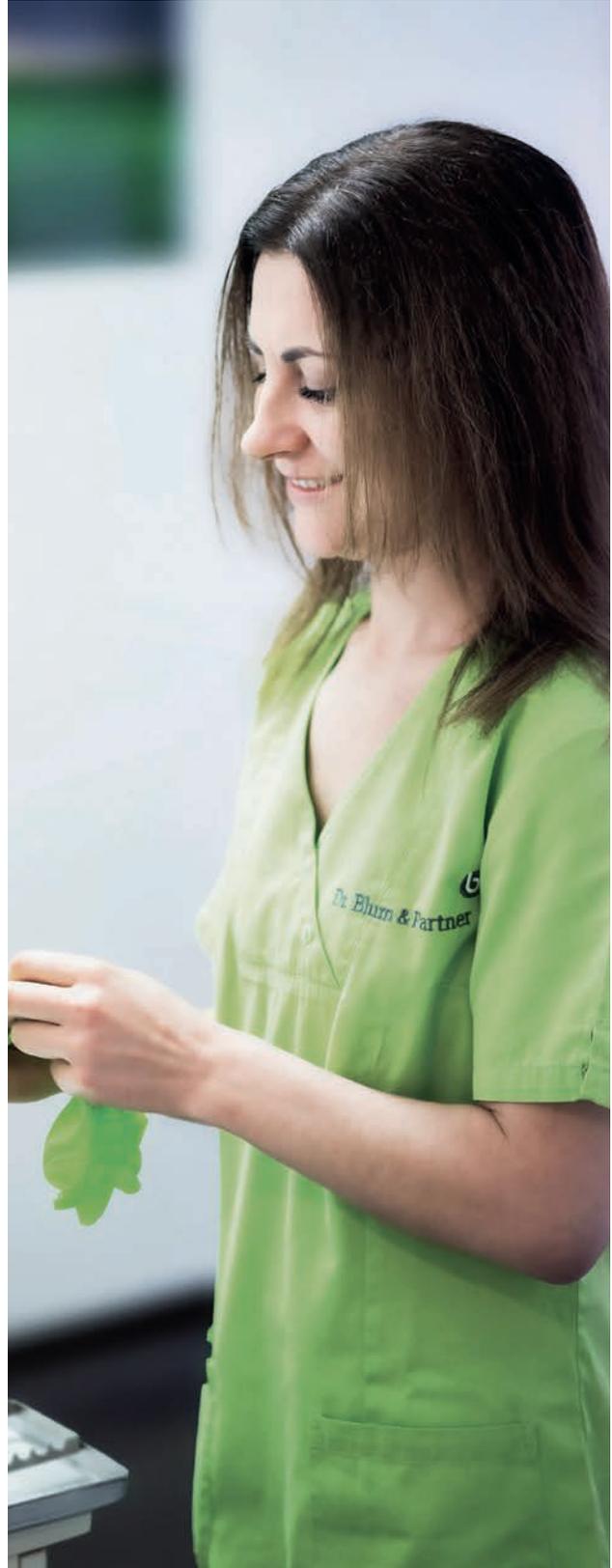
Vorbereitung: Elma Odobasic zieht eine Spritze für die Behandlung auf.



Verwaltung: Leider hat uns im Praxisalltag auch die Bürokratie voll im Griff.



Ausbildung: Wir bilden jährlich ZFA's in unserer Praxis aus.



Einsatz: Maria Cioclea (ZFA) auf dem Weg zur Behandlung.



Planungen: Wir haben unseren Prototypen selbst entwickelt und das eingesparte Geld in die optimale medizinische und technische Ausstattung investiert.

Das erste Zahnmobil

Geburt einer Idee



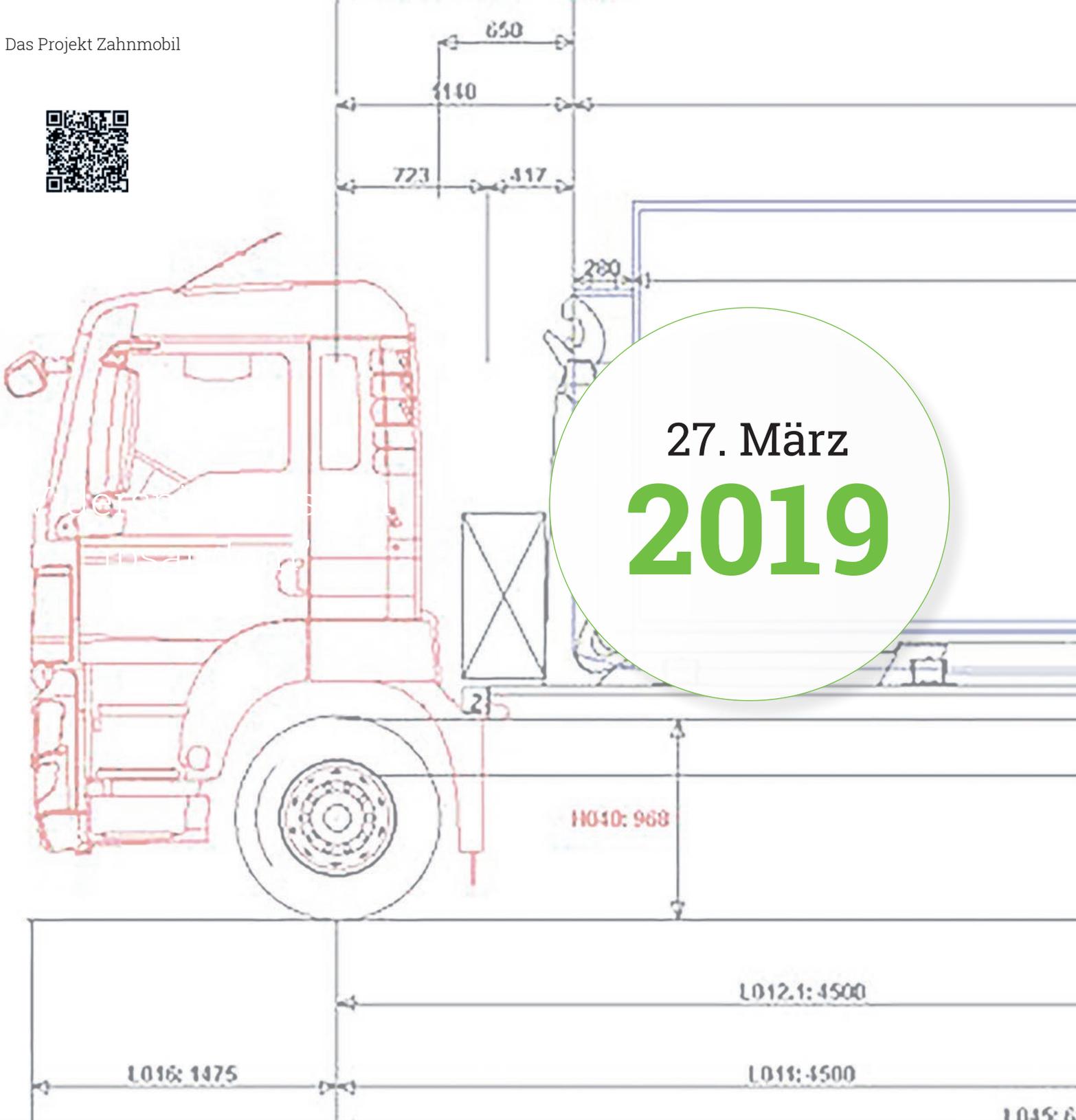
Die Idee ist denkbar einfach: Wenn der Patient nicht zum Arzt gehen kann, sollte der Arzt zum Patienten kommen. Dr. Blum & Partner entwickelte dafür 2018 eine mobile Praxis. Einmalig in Deutschland in dieser Ausstattung. Die Umsetzung war schwieriger als gedacht. Ein Projekt mit viel Zeit, Herzblut und Engagement. Die Begeisterung der Patienten entschädigt uns jeden Tag für die Herausforderungen. Unsere Vision ist es, die ärztliche Versorgung von Menschen im ländlichen Raum zu verbessern. Patienten bleiben in ihrem Umfeld und werden dennoch optimal versorgt. Für Menschen, die etwa unter Demenz leiden und jede Veränderung oder jeden Eingriff in ihren Alltag als Stress empfinden, ist das eine gute Lösung. Ein umgerüsteter Rettungswagen war für unsere mobile Praxis zu klein. Die Lösung fanden wir beim Sanitätsregiment der Bundeswehr in Rennerod im Westerwald. „Meine früheren Kollegen versorgen mit dem Fahrzeug Soldaten im Einsatz“, erklärt Dr. Christoph Blum. „Wir haben den Prototyp vom Zahnmobil selbst entworfen. Die eingesparten Kosten wurden in die technische Ausstattung investiert.“

Für unsere Einsätze ist das erste mobile handgehaltene Röntgengerät an Bord, inklusive aller erforderlichen Genehmigungen zur Anwendung des Geräts im Zahnmobil. Die zuständige Kassenärztliche Vereinigung (KZV) von Rheinland-Pfalz konnten wir vom Konzept der mobilen zahnärztlichen Behandlung als eine mögliche Lösung für die Versorgung ländlicher Regionen überzeugen. „Das Zahnmobil gilt als Zweigpraxis unserer Behandlungsräume in Bad Ems und Montabaur, deshalb können wir die Einsätze in Seniorenheimen, Pflege- und sozialpädagogischen Einrichtungen als kassenärztliche Leistungen abrechnen“, sagt Dr. Christoph Blum.

Das Projekt hat sich durchgesetzt und die Nachfrage steigt jährlich.

Das Konzept hat er seinen Berufskollegen öffentlich vorgerechnet: „Nach drei Jahren können wir feststellen, dass nach Abzug aller Investitionen und Betriebskosten immer noch ein Gewinn übrig bleibt. Ich möchte damit andere Zahnärzte motivieren, ebenfalls Zahnmobile zu gründen. Die Nachfrage aus der Bevölkerung für Einsätze dieser Art wird immer größer.“ ■





Eine Idee wird zum Leben erweckt



1

Anlieferung: Der Container für das Zahnmobil wird in Bad Ems vom Lkw geladen. Dort hinein haben wir eine voll ausgestattete Zahnarztpraxis mit Narkose- und Röntgeneinrichtungen eingebaut. Vorbild war die mobile medizinische Versorgung im Rahmen von Bundeswehreinheiten.

L - 5660

6720

Unser
Zahnmobil
 hat seinen ersten
Einsatz!

950

1125

L012.2: 1350

L019: 110

1800

975



4

Eröffnung: Am 15. April 2019 war die offizielle Einweihung. Zur Feier im Wirtschaftshof der Paracelsus-Klinik Bad Ems lobte Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Gesundheitsministerin von Rheinland-Pfalz, den Mut, die Geduld und das Durchsetzungsvermögen von Dr. Blum & Partner. Mobilität sei ein Schlüsselfaktor für die Versorgung.



3

Startbereit: Das Prinzip Mobilität wurde im gesamten Projekt durchdacht. Der Lkw transportiert den Praxiscontainer zuverlässig zu den Einsätzen. Im Container befindet sich hochmoderne Ausrüstung, damit unsere Patientinnen und Patienten auch vor Ort optimal versorgt werden.

Von der Planung bis zur Eröffnung



2

Individuell: Wir haben jedes Detail im Zahnmobil durch individuelle Lösungen selbst konzipiert und umgesetzt. Dadurch konnten wir die mobile Praxis sehr zielgenau auf die Bedürfnisse unserer Patienten ausrichten. Hinzu kommen die Erfahrungen aus den Einsätzen.



Patientenkontakt: Seniorin Marianne freut sich zusammen mit Katharina Darscheid vom Zahnmobil-Team. „Das ist fantastisch! Ich muss keine weiten Wege machen zum Zahnarzt, wenn ich direkt im Seniorenheim behandelt werde.“

Sie haben das Land aufgebaut

“Wir geben Senioren etwas zurück”

Ein Start ins Ungewisse, denn zum Zahnmobil gab es keine Erfahrungsberichte. „Wir sind immer noch einmalig in Deutschland. Niemand konnte wissen, trotz Vorbereitungen, was uns als Team erwartet“, erinnert sich Jenny Thill. Sie leitet die Zahnmobileinsätze und berichtet über ihre Erlebnisse der vergangenen Jahre. Die Premiere war im März 2019 und ein großer Erfolg. „Wir waren in einem Altenheim in Bad Ems. Es gab schon vorher eine Kooperation mit uns. Vor dem Zahnmobil wurden die Bewohner mithilfe eines Krankentransports in die Praxis gebracht.“ Pünktlich um 08.30 Uhr ging es los! Die mobile Praxis nahm ihren Betrieb auf. Jenny Thill: „Die erste Patientin bekam eine Reinigung ihrer Zähne und im Anschluss Abdrücke für ihre neue Prothese. Alles lief trotz Aufregung reibungslos. Patientin sowie Team waren mehr als zufrieden.“

Für Jenny Thill war es sehr bewegend: „Die Dame war nicht gut zu Fuß. Sie bedankte sich mehrmals, dass sie nun endlich neue Zähne bekam. Jeder Einsatz bringt uns neue Erkenntnisse, Erlebnisse und Begegnungen mit dankbaren Patientinnen und Patienten.“ Ein älterer Herr blieb ihr besonders in Erinnerung. „Er saß im Rollstuhl, war sehr viele Jahre nicht mehr beim Zahnarzt. Im Ober- und Unterkiefer hatte er keinen einzigen intakten Zahn mehr – alles war abgebrochen oder entzündet. Wir haben ihm die Entzündungsherde entfernt und Vollprothesen für beide Kiefer angefertigt. Danach erfuhren wir, dass er nun im Seniorenvorstand ist und wieder am Alltag teilnimmt. Viele Menschen, die wir mit dem Zahnmobil aufsuchen, zahnärztlich versorgen, konnten danach wieder lachen und essen. Manche von ihnen wollten uns bei unserem ersten Besuch gar nicht in den Mund sehen lassen. Jetzt freuen sie sich, wenn wir kommen.“ ■

Die Fotos sind
2019 vor der
Covid-Pandemie
entstanden.



Telefon
02603 - 936 53 94

Mail
zahnmobil@oc-blum.de

Termin
nach Vereinbarung

Teamwork: Dr. Christoph Blum mit Jenny Thill, (links), Katharina Darscheid (2.v.li.) und Nadine Stadlbeck beim Einsatz in einem Seniorenheim in Koblenz.



Dr. Blum & Partner
Bitte lächeln



Einsatz vor einem Seniorenheim

1



Nach der Einfahrt ins Seniorenheim...

2



...wird der Praxiscontainer durch eine Hydraulik vom Lkw gehoben...

3



...und abgesetzt. Nachdem alles sicher steht...

4



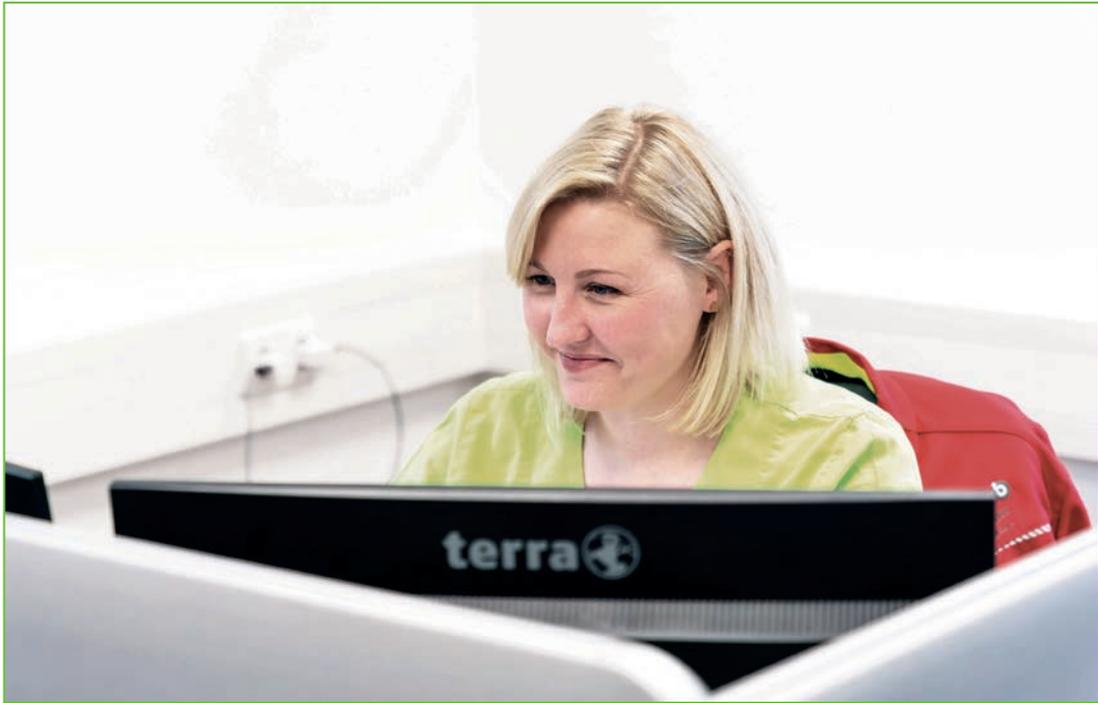
...ist die mobile Praxis eröffnet!

Ankunft und Aufbau: Über sein Funkgerät im Cockpit (Foto links) hält Dr. Christoph Blum mit dem Einsatzteam Kontakt beim Aufstellen.



Zahnmobile & Hausbesuche

Die Einsatzzentrale



Alles im Blick: Einsatzleiterin Jenny Thill plant und koordiniert mit ihrem Team in der Zentrale Bad Ems die Einsätze des Zahnmobil. Im Umkreis von 80 Kilometern sind die verschiedenen Fahrzeuge unterwegs.



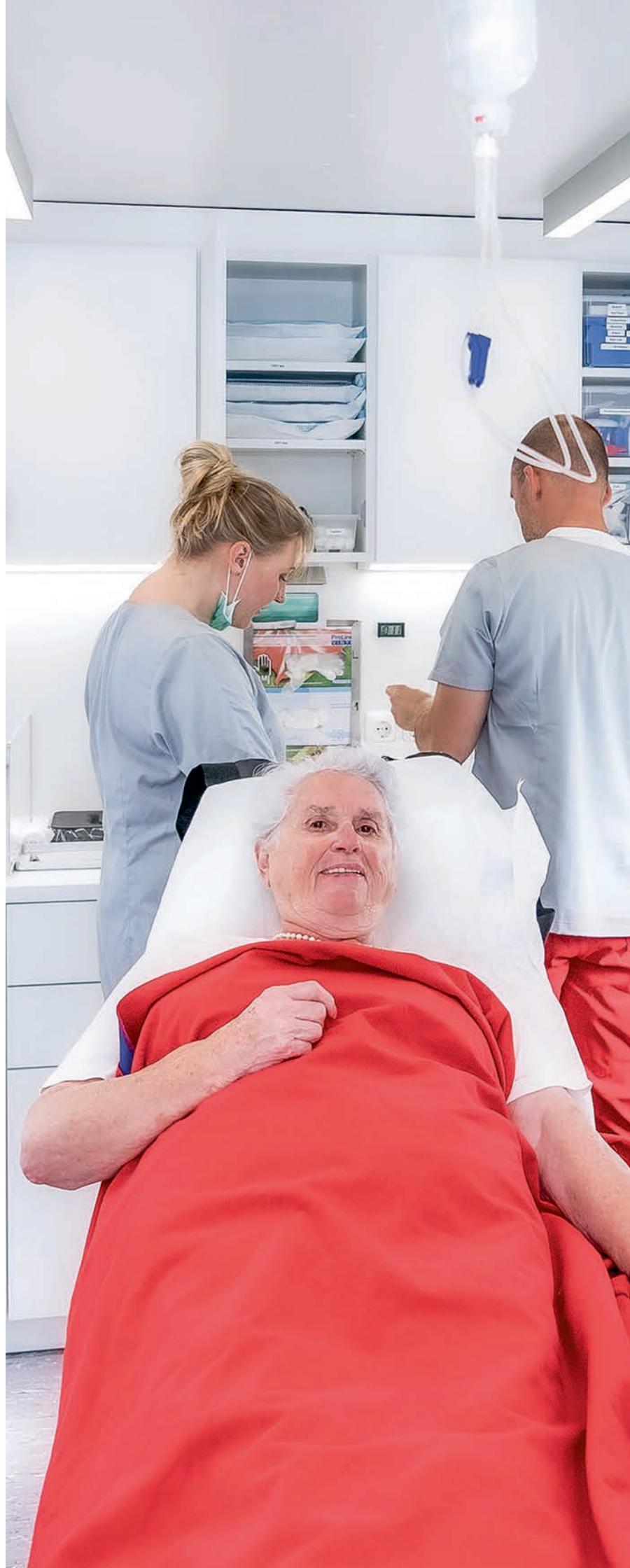
Teamarbeit: Im neuen Anbau ist nun viel Platz für die Arbeit rund um die Zahnmobile und die aufsuchende Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Hier werden die Einsätze geplant und die Teams koordiniert.



Jenny Thill, Einsatzleitung

„Wir erleben viel
Dankbarkeit
und Freude.“

Im Zahnmobil zu arbeiten, bedeutet auch, bei Wind und Wetter zu arbeiten. Hinzu kommt das Wissen über die Medikamente, die unsere Patienten einnehmen müssen. Mittlerweile haben wir viele Erfahrungen gesammelt. Verschiedene Instrumente und elektrische Geräte müssen von uns sicher und zuverlässig bedient werden. Für mich persönlich kann ich sagen, dass die Arbeit mich auf menschlicher Ebene immens hat wachsen lassen. Im Jahr 2022 waren es 2500 Menschen, die wir mit dem Zahnmobil versorgt haben. Durch das Gespräch mit den Pflegekräften und der Betreuungsperson erfahren wir, wie wir am besten mit dem Bewohner in Kontakt treten können. So fühlt sich der Bewohner nicht von uns bedrängt. Der respektvolle Umgang mit allen Menschen ist die Grundlage für die Arbeit im Zahnmobil. Wir behandeln demente Patienten ebenso wie geistig noch sehr fitte, ältere Patienten. In Behinderteneinrichtungen bekommen wir oft die Rückmeldung, dass Bewohner lieber mit ihrem Vornamen angesprochen werden möchten und dadurch Vertrauen aufbauen zu uns. Das erfahren wir durch die Pädagogen vor Ort. ■





Behandlung: Jenny Thill und Dr. Christoph Blum mit einer älteren Dame auf dem Behandlungswagen. Es ist die erste zahnmedizinische Versorgung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität seit Langem.



Vertrauen: Die Kommunikation mit den Angehörigen der teilweise dementen Patienten befähigt das Team, die richtige Ansprache und den Umgang mit den Patienten zu finden. Jede Situation ist anders.



Teamarbeit: Die Kollegen der Anästhesie können auch auswärtige und komplexere Patientenversorgungen begleiten und sicher durchführen.

Zum Gedenken an:
DR. ANDREAS SCHMIDT († 30.06.2019)



Fahrbare Liege: Patientin Marianne wird auf der fahrbaren Liege in das Zahnmobil gebracht und dort von Dr. Christoph Blum behandelt. Jenny Thill assistiert ihm und hat die weiteren Termine im Blick. Für Patienten mit körperlichen oder geistigen Handicaps ist die Liege die beste Möglichkeit, ihre Zahnbehandlung zu bekommen.



„Die Arbeit im Zahnmobil hat mich menschlich wachsen lassen durch die Erfahrungen, die wir während der Einsätze machen.“

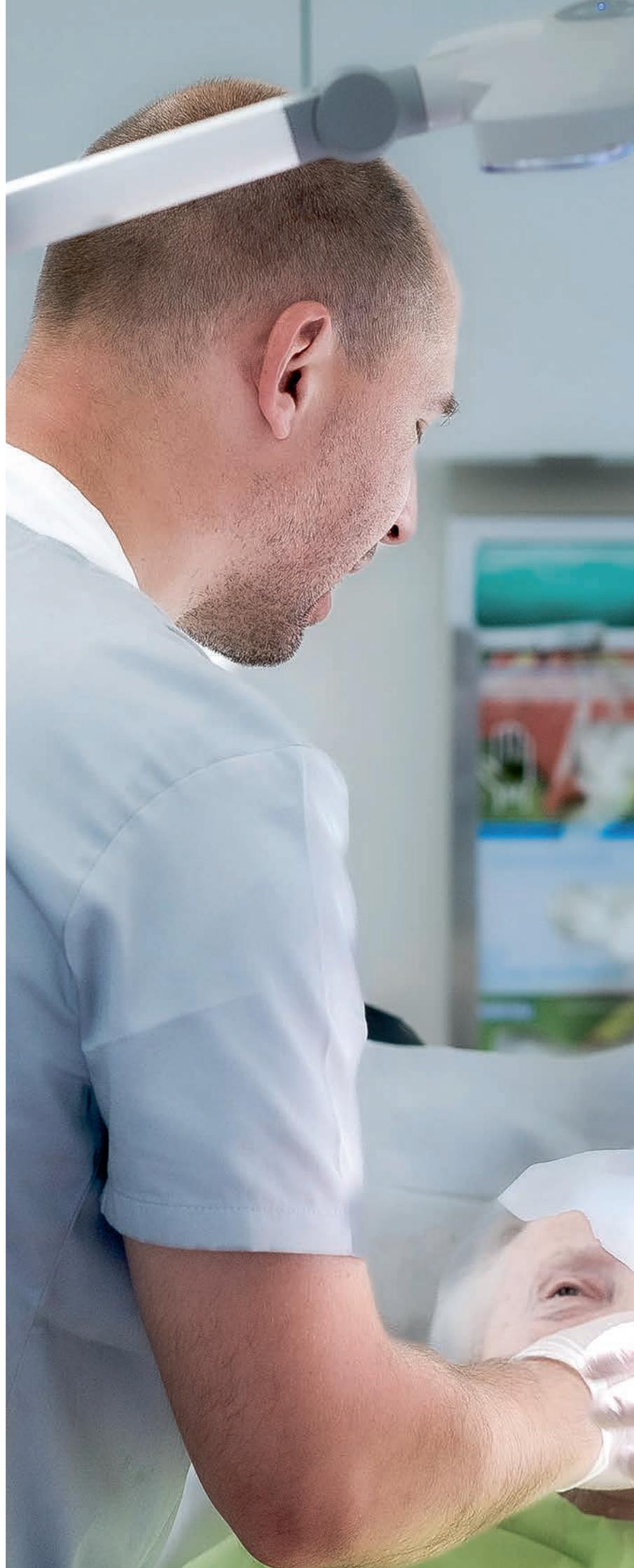
Jenny Thill



Dr. Anne Imhof, Zahnärztin

„Arbeiten im Zahnmobil macht mir viel Spaß.“

Wir haben alle Eventualitäten im Blick! Unser RTW und unser Lkw sind mit modernster Technik ausgestattet, sodass wir jederzeit und überall einsatzbereit sind. Von Füllungen und Präparationen über große Arbeiten wie Implantationen bis hin zur Sedierung oder Vollnarkose – wir sind stets für Sie da! Dabei arbeiten wir eng mit einem Anästhesie-Team zusammen, sodass unsere Patienten optimal versorgt sind. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Die Arbeit unter schwierigen Bedingungen fordert Zahnärzte auch heute noch heraus – teilweise in Kälte oder direkt am Sessel im Heim. Das kann auch zu Rückenschmerzen führen. Es ist eine lohnende Tätigkeit und bringt viel Spaß. ■





Überblick: Katharina Darscheid prüft die Patientenunterlagen und weiß, was als Nächstes ansteht.



Empathie: Jenny Thill assistiert Dr. Christoph Blum bei der Behandlung der älteren Patientin.



Vollausstattung: Das Zahnmobil hat die Patientenannahme vorn und im hinteren Bereich des Containers ist die komplette Behandlung mit Praxisausstattung.



Unterwegs: Dr. Christoph Blum vor einem Fahrzeug, mit denen wir die Patienten in ihrem Zuhause aufsuchen. An Bord ist technische Ausrüstung (Fotos rechts), die uns bei der Arbeit unterstützt.

Hausbesuche

Wir kommen!



Sie fragen Dr. Blum & Partner und wir kommen zu Ihnen, sodass Sie in Ihrer Wohnung oder im Krankenhaus behandelt werden können. Wir haben für pflegebedürftige Personen, die sich in häuslicher Pflege befinden, unsere Praxismobile. Mit umfangreicher Praxisausstattung können wir so zur zahnärztlichen Untersuchung und Behandlung kommen. Voraussetzung

ist ein Pflegegrad III oder ein Behindertenausweis mit den Kennzeichen G, B, H. Der Rollstuhl wird zum mobilen Behandlungsstuhl im Wohnzimmer des Patienten. Dr. Christoph Blum: „Wir sehen uns als Zentrum für Zahnheilkunde und Oralchirurgie in diesen schwierigen Zeiten besonders verpflichtet, Ihnen die bestmögliche Gesundheitsversorgung zukommen zu lassen. Die zahnmedizinische Versorgung wird auch weiterhin sichergestellt.“ ■

Telefon
**02603 -
936 25 90**





Hauseinsatz mit mobiler Behandlung

„Das Wohnzimmer wird zur Praxis.“

Schauen Sie mal hier. Alles okay bei Ihnen. Die Zähne sind in einem guten Zustand, sagt Dr. Christoph Blum. „Es gibt keinen Befund, der Sie beunruhigen sollte.“ Er zeigt dem Mann im Rollstuhl Bilder der Zähne und der Mundhöhle auf dem Bildschirm des Tablets. Sein Rollstuhl wird zum fahrbaren Zahnarztstuhl. „Der Patient konnte aufgrund einer Verletzung nicht in unsere Praxis nach Bad Ems kommen. Unser Team ist jederzeit mit mobilen Behandlungsgeräten ausgerüstet. Das ist alles, was unsere Patientinnen und Patienten benötigen. Damit können Sie Ihre Zahnbehandlung direkt in Ihrem Wohnzimmer oder an Ihrem Küchentisch durchführen lassen. Der Aufbau ist schnell erledigt und wir können damit direkt in die zahnmedizinische Behandlung übergehen.“ Das mobile Angebot von Dr. Blum & Partner wird durch diese Einsätze komplettiert. ■





Dr. Blum & Partner

*Das Zahnmobil begeistert
Kinder und die Erwachsenen.
Eine mobile Praxis mit
Vollausstattung sorgt für
neugierige Blicke und
erstaunte Fragen.*



Zahnkunde im Kinderhort und im Zahnmobil



Wissen: Die Kinder im Kinderhort haben viele Wissensfragen richtig beantwortet. Die Zahnkunde war spannend und sehr lehrreich für sie.



Ernährung: Jenny Thill zeigte der jungen Hörschaft gute und schlechte Lebensmittel für die Zähne. Es war mit Überraschungen zu rechnen.



Übung: Das Zahnmobil und die Transportliege sind bei den Kindern sehr beliebt. Eine gute Gelegenheit, sich damit vor Ort tragen zu lassen.



Praxis
Montabaur

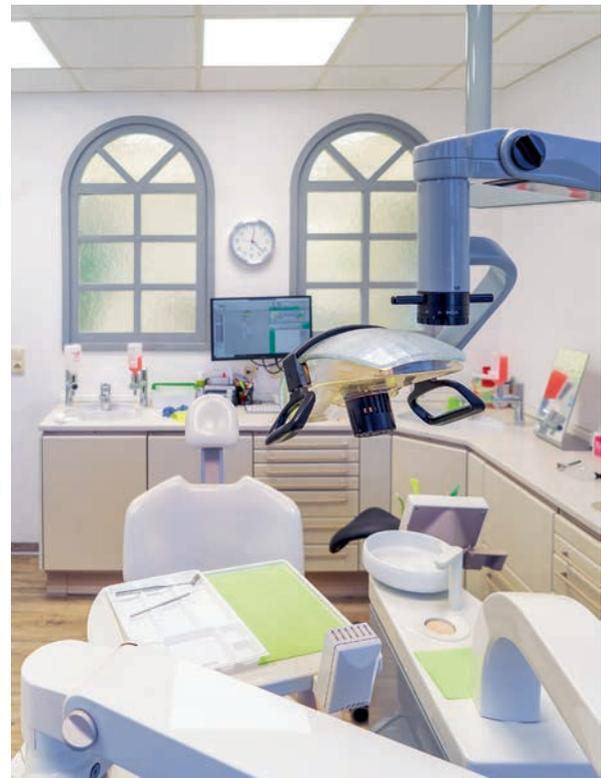
Standort- Erweiterung Montabaur

Mit unserer Standorterweiterung in Montabaur können wir unseren Patienten im Westerwaldkreis ein innovatives Behandlungskonzept anbieten. Im Juli 2021 haben wir die Praxisräume von Dr. Kurt Freisberg übernommen. Er hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Nun bekommen Sie alle Bereiche der Prophylaxe, der Zahnerhaltung und der Zahnersatztherapie sowie kleinere zahnärztliche chirurgische Eingriffe. Der zweite Standort im Haupteinzugsgebiet garantiert Ihnen eine ortsnahe Vor- und Nachsorge, damit Sie sich rundum wohlfühlen! Wir sind mit dem Standort Montabaur 20 Kilometer näher dran an unseren Patienten. Sie werden von ihren bekannten Zahnärzten in allen Belangen rundum bestens zahnmedizinisch betreut. Deshalb war die Erweiterung eine sinnvolle Ergänzung unserer Leistungen. ■

Empfang: Unser Team versorgt Sie in der Praxis Montabaur gewohnt zuverlässig. Patientenorientiert und stets die beste Lösung für Sie im Blick.



Angebot: Das hoch qualifizierte Prophylaxe-Team aus Dentalhygienikerinnen (DH) macht die Prophylaxe zu mehr als nur Standardprophylaxe. Unser umfassendes Behandlungsspektrum bietet Ihnen aMMP8, einen Vitamin-D-Test und eine vollumfängliche PA-Behandlung.





**Wir sind
für Sie da!**
02602 - 90 63 9



Zentral: Unsere Praxis ist zentral in Montabaur gelegen und daher gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die kleinen Patienten freuen sich nach ihren Behandlungen über ein kleines Geschenk aus unserem Überraschungsautomaten (unten li.). Neben einem Röntgengerät (unten re.) lässt die technische Ausstattung keine Wünsche offen.





**„Das Wichtigste
in der Medizin
sind Empathie
und das Wohlgefühl
für die Patienten.“**

Interview mit Esra Karabagca

Personalmanagement

Beschreiben Sie bitte Ihre Aufgaben. **Esra Karabagca:** „Vor meiner Elternzeit war ich die stellvertretende Praxismanagerin. Meine Hauptaufgabe war die Personaleinteilung und Personalverwaltung. Dazu gehörten die Urlaubsplanung und das Management bei Engpässen wie Krankheit oder Urlaub. Ich war vor dieser Aufgabe die Hauptassistentin von Herrn Dr. Blum. Ihm habe ich assistiert bei komplexen zahnchirurgischen Behandlungen, bei Präparationen und Zahnersatzbehandlungen.“
Was ist für Sie wichtig bei der Arbeit? **Esra Karabagca:** „Ich finde, das Wichtigste in der Medizin sind die Empathie und das Wohlfühlgefühl der Patienten. Der Patient muss sich bei uns wohlfühlen. Wir müssen unser Bestes geben, um seine Ängste zu nehmen. Das fängt mit einem kleinen Lächeln an. Das Beste an unserem Beruf ist es, wenn die Patientinnen und Patienten uns nach der Behandlung anschauen und sich von Herzen bedanken, weil man für sie da war und sie sich beim Behandlungsteam in guten Händen gefühlt haben.“
Wie setzen Sie Ihr Team effizient ein? **Esra Karabagca:** „Es ist unerlässlich, die Stärken und Schwächen jedes einzelnen im Team zu kennen, um jeden Tag individuell handeln zu können. Schwächen zu zeigen, ist keine Schande – im Gegenteil: Es bietet die Chance, sich

durch interne und externe Fortbildungen weiterzuentwickeln. Effizientes Arbeiten ist Arbeiten MITEINANDER. Eine erfolgreiche Praxis ist wie eine Familie, die jeden Tag füreinander kämpft. Nur durch das miteinander Arbeiten sind wir als Team stark und können den von unseren Patienten erwarteten Einsatz erbringen. Wir sind keine normale Zahnarztpraxis.“
Welches Leitmotiv haben Sie? **Esra Karabagca:** „Es gibt nichts Schöneres am Feierabend als zu wissen, heute habe ich etwas Gutes getan für unsere Patienten. Daher finde ich es umso wichtiger, im medizinischen Beruf die persönliche und soziale Empathie nie zu verlieren! Sie ist das A und O in unserem Beruf. Fühlt der Patient sich wohl, kommt der Rest ganz automatisch. Für Angstpatientinnen und Angstpatienten bieten wir das Verschlafen mit Sedierung und Intubationsnarkose an.“
Was ist ein gelungener Arbeitstag? **Esra Karabagca:** „Ein gelungener Arbeitstag ist für mich, wenn alle Patienten glücklich und zufrieden die Praxis verlassen, das Team pünktlich Feierabend machen kann und unser Chef Dr. Christoph Blum ebenfalls zufrieden ist. Diese Punkte miteinander zu verbinden, ist meine Aufgabe.“
Sie selbst sind dann auch glücklich? **Esra Karabagca:** „Ich bin dann stolz auf das Team und mich selbst, wenn es uns gelingt, an Tagen mit Engpässen unsere Patienten trotzdem gut zu versorgen.“ ■

„Eine erfolgreiche Praxis ist wie eine Familie, die jeden Tag füreinander kämpft.“

Dr. Blum & Partner

Bitte lächeln

Dr. C. Blum

Medida



Ihr Team stellt sich vor



Dr. Blum & Partner ist familiär und voller Ideen.

Chef Dr. Christoph Blum behandelt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie seine Familie. Das Team ist das Zentrum seines Denkens und seines Seins. „Damit ist er von morgens bis abends beschäftigt“, beschreibt Martina Perabo die Grundlagen der Arbeit bei Dr. Blum & Partner. Sie ist die Praxisleiterin und persönliche Assistentin der Geschäftsführung. Martina Perabo: „Er kümmert sich um alle Probleme, die auftauchen

und versucht, diese so schnell wie möglich zu lösen. Er hält schützend seine Hand über seinem Team, schenkt Ihnen Vertrauen, delegiert Verantwortungen. Das erfordert andererseits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die damit umgehen können und sich stetig weiterentwickeln wollen.“ Martina Perabo lobt die Kreativität und Entscheidungsfreude der Geschäftsleitung. „Ich kenne niemanden, der so schnell und konsequent die Dinge umsetzt, die er sich vorgenommen hat. Das gilt für alle Projekte gleichermaßen.“ ■

Unsere

Zahnärzte



Dr. Christoph Blum

Geschäftsführung
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie & Implantologie



Khalid Alsadaie

Fachzahnarzt
für Oralchirurgie



Sandra Rech

Zahnärztin



Tarek Barmada

Zahnarzt, Weiterbildungs-
assistenz Oralchirurgie

Unsere

Praxisleitung



Martina Perabo

Assistenz Geschäftsleitung



Katharina Darscheid

Praxismanagerin
Marketing / Kommunikation



Esra Karabagca

ZMF, ZMP, oralchir. / implant.
FA, Personalplanung



Dr. Blum & Partner

Bitte lächeln

Unser Team für Sie!

Team

Bad Ems



Aranka Wallroth
Rezeptionsfachkraft ZFA



Melanie Fischer
Dentalhygienikerin (DH)



Tamara Schupp
Zahnmedizinische
Fachangestellte (ZFA)



Elma Odobasic
Zahnmed. Fachang. (ZFA),
oralchirurg. Fachassistenz



Maria Cioclea
Zahnmedizinische
Fachangestellte (ZFA)



Cinthia Frenz
Auszubildende ZFA



Katja Schuld
ZFA und Rezeption



Andrea Fusch
Rezeption



Daniela Schwarz
Rezeption

Team

Bad Ems



Parwin Nabizadeh
Auszubildende ZFA



Jana Singer
Auszubildende ZFA



Laura Angelina Griese
Auszubildende ZFA



İlayda Basibüyük
Auszubildende Kauffrau
für Büromanagement



Victoria Dieckelmann
Rezeption



Lealyn Kiesewetter
Rezeption
und Dentalhygienikerin



Hankvin Kasem
Auszubildende ZFA



Imane Lauermann
Rezeption

Team

Montabaur



Alica Hübert
ZFA / Oralchirurgische
Fachassistenz



**Lorena Mora-
Breithausen**
Zahnmed. Prophyl. (ZMP)



Gina Rutkowski
Zahnmed. Prophyl. (ZMP)



Samanta Raca
Zahnmedizinische
Fachangestellte (ZFA)



Aliaa Abumiddain
Auszubildende ZFA



Hilal Özdemir
Zahnmedizinische
Fachangestellte (ZFA)



Nura Samo
Auszubildende ZFA

Service

Hygiene



Nadine Stadlbeck
Servicekraft



Elena Singer
Servicekraft



Jana Woschter
Servicekraft

Unsere

Zahnmobile

Unsere

Abrechnung



Jenny Thill
ZMF, ZMP, oralchir. FA, Einsatz-
leitung Zahnmobil, aufs. Versor.



Tanja Fuchs
Abrechnung für die Praxen
Bad Ems und Montabaur



**Sabrina Engelmann-
Kramb**
ZFA-Assistenz und Org. (ZMP)



Iris Fuchs
Abrechnung Zahnmobil
und Hausbesuche



Roxanna Rame
Auszubildende ZFA, oral-
chirurgische Fachassistenz



Tatjana Schreider
Buchhaltung für die Praxen
Bad Ems und Montabaur

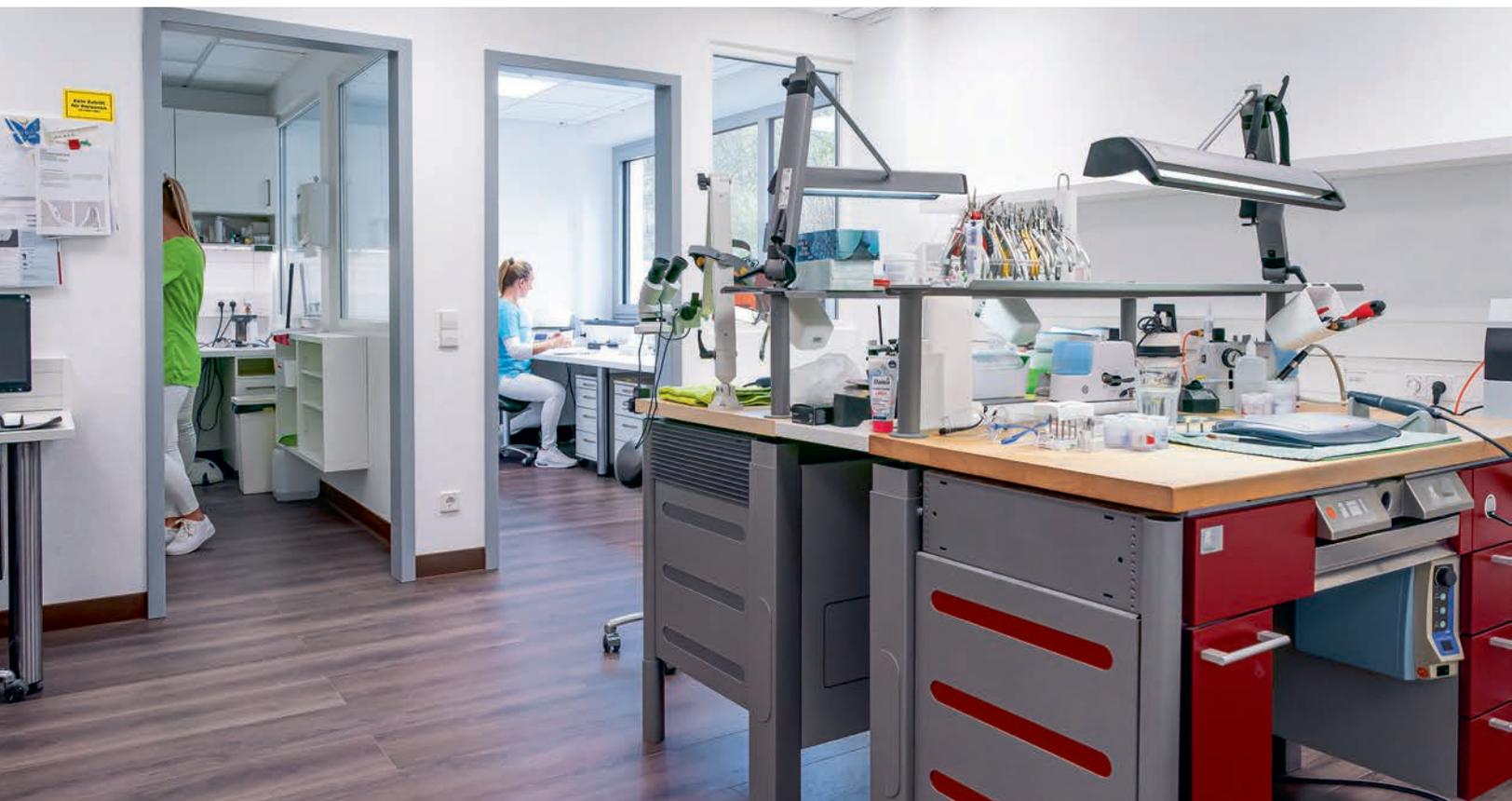


Dr. Blum & Partner

Bitte lächeln

Unser Team für Sie!





Service Tür an Tür: Kurze Wege und die enge Zusammenarbeit zwischen der Zahnarztpraxis und dem Zahnlabor zeichnen die Kooperation aus. Die Patienten profitieren davon und sparen viel Zeit bei ihrer Behandlung.

Blum Zahntechnik

Unsere Kooperation für besten Service direkt im Haus

Zwischen Zahnarztstuhl und Zahnlabor sind es nur wenige Schritte. Die Zusammenarbeit mit Blum Zahntechnik ist für die Patienten von großem Vorteil. „Wir arbeiten seit Jahren mit dem Zahnlabor eng zusammen. Mein Onkel Walter Blum hatte die Firma gegründet. Wir kooperieren mit dem Zahnlabor“, sagt Dr. Christoph Blum. Die Geschäftsführerin von Blum Zahntechnik, Martina Perabo, freut sich für die Patientinnen und Patienten, wenn die zahnmedizinische Versorgung und der Zahnersatz räumlich in unmittelbarer Nähe zuein-

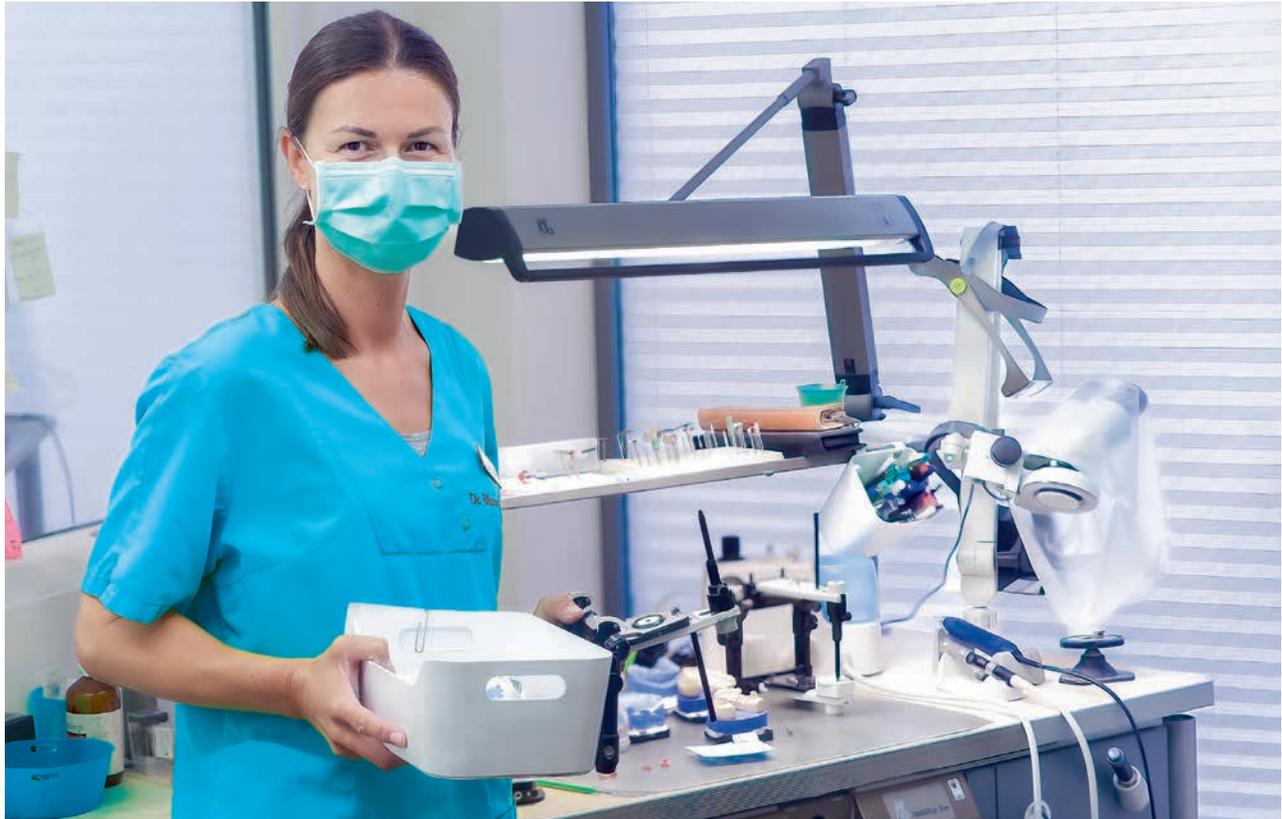
ander untergebracht sind. „Das Zahnlabor Bad Ems wurde vergrößert. Frau Mandy Meffert, unsere Zahntechnikmeisterin vor Ort, arbeitet seit vielen Jahren vertrauensvoll mit der Zahnarztpraxis zusammen. Hand in Hand mit den Zahnärzten, immer die beste Lösung für die Patienten im Blick.“ Die zweite Niederlassung von Blum Zahntechnik ist in Sinzheim bei Baden-Baden. „Unser Team dort ist bestens mit Zahntechnikmeistern besetzt. Wir haben uns darauf spezialisiert, auch schwierigste Fälle und besondere Anforderungen beim Zahnersatz zu lösen, damit unsere Kundinnen und Kunden wieder lächeln können.“ ■



Telefon
**02603 -
936 25 90**



Zusammenarbeit: Blum Zahntechnik und Dr. Blum & Partner arbeiten vertrauensvoll und lösungsorientiert. Walter Blum, der Onkel von Dr. Christoph Blum, hatte das Zahnlabor in Sinzheim bei Baden-Baden gegründet. Daraus folgt die Namensgleichheit der Unternehmen.



Erweiterung: Zahntechnikmeisterin Mandy Meffert (ZTM) freut sich über die neuen Möglichkeiten des Zahnlabors von Blum Zahntechnik in Bad Ems. Größere Räume für ihre Arbeit an kleinen Details.



Kleine Wege, große Leistung!

M

artina Perabo, Geschäftsführerin von Blum Zahntechnik, zählt die Vorteile auf, wenn Zahnlabor und Zahnarzt fachlich und räumlich gut kooperieren:

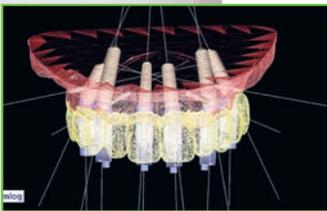
- Sie sparen viel Zeit: keine Fahrt zum Zahnarzt und dann noch einmal zur Zahntechnik notwendig.
- Alles aus einer Hand und bequem. Ihre Termine machen wir für Sie.
- Optimale Behandlung durch die enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechnikerin. Qualität „Made in Germany“.
- Optimale Farbestimmung mit der Zahntechnikerin am Behandlungsstuhl.
- Änderungen direkt vor Ort können sehr viel Zeit sparen!
- Keine Liefer- und Wegpauschalen.



3D-Scanner Modernste Therapie mit digitaler Technik

Digitale **Volumetomographie (DVT)** ist eine seit rund 15 Jahren etablierte bildgebende Röntgentechnik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Entgegen der herkömmlichen Verfahren wird hier mit einer geringen Strahlendosis ein dreidimensionales Röntgenbild ähnlich einem CT erstellt, allerdings mit weniger Strahlung und viel feinerer Auflösung. Diese dreidimensionalen Röntgenbilder werden vor allem in der Planung von Operationen und Implantationen eingesetzt und ermöglichen dem Chirurgen eine bessere Übersicht und Planung, um den Eingriff für den Patienten sicherer und vorhersehbarer zu gestalten. Bei der navigierten Implantation werden zunächst auf einem Kiefer-

modell im Zahntechniklabor die späteren Zähne konstruiert und aufgestellt. Durch „Matchen“, also Überlagern des DVT-Röntgenbildes mit einem 3D-Oberflächenscan des Modells, kann sich der Chirurg den Kieververlauf und die spätere Zahnposition in allen Richtungen anschauen und so nicht nur das richtige Implantat festlegen, sondern auch die Position durch Planung einer Führungshülse bestimmen. Diese Daten gehen zurück in das Zahntechniklabor und werden hier zu einer Schablone/Schiene umgesetzt, durch die jeder Bohrschritt geführt wird, aber auch das Implantat bis auf einen Zehntel Millimeter genau gesetzt wird. Dies ermöglicht eine maximale Schonung, weil die Schleimhaut nicht mehr aufgeschnitten werden muss, sowie die höchste Genauigkeit und Passung für die späteren Kronen. ■



DVT – der digitale Helfer: Der digitale Scanner bietet optimale Diagnostik und Therapieplanung bei minimaler Strahlenbelastung während der Behandlung.



Dr. B. & Family



Die Tochter von Praxisleiterin Martina Perabo hat den Namen „Dr. B.“ erfunden. „Sie konnte den Namen ‚Blum‘ nicht aussprechen. Sie sagte zu mir immer „Dr. B.“ und ich antwortete ihr, dass ich „Blumen“ gehe, wenn ich zur Arbeit fuhr. Der Chef hat den Namen in die Praxis übernommen. Wir sind eine große Familie, um die sich sein ganzes Denken und Sein dreht. Wir schaffen alles gemeinsam – die Family (Familie). Jeder von uns ist ein wertvoller Teil des Ganzen. Unser Team arbei-

tet sehr motiviert und hat den Ehrgeiz, immer ihr Bestes zu geben, sich immer weiterzubilden. Sie sind ein hohes Entscheidungs- und Umsetzungspotenzial. Das ist es, was uns auszeichnet und zusammenhält“, sagt die Praxisleiterin. Martina Perabo organisiert für das Team Events außerhalb der Praxis. „Wir treffen uns zum Feiern, machen Kanu-Fahrten, Pizza-Partys, Koch-Events mit Spitzenköchen. Einmal überraschte uns Dr. Blum mit einem Gyrosspieß. Nach dem Bestücken gab es eine schöne Party. Wir hatten auch einen Hüttenzauber mit Lagerfeuer.“ Ein Event ist Martina



Spaß



Freizeit

Perabo besonders in Erinnerung geblieben: „Wir waren gemeinsam beim Bowling. Jeder auf der Bahn entwickelte einen sportlichen Ehrgeiz. Der Chef war mittendrin, wurde abgeklatscht, umarmt. Wir haben einander angefeuert!“ Am nächsten Tag lag ein Zettel auf ihrem Schreibtisch: „Gut gemacht! Von CB an MP.“ Nadine Stadlbeck kocht für das gesamte Team einmal in der Woche. „Ich war noch Patientin in der Praxis. Dr. Blum sprach mich an, stellte mich bewusst für das Bekochen des Teams ein.“ Dienstags ist Narkosetag, deshalb bleiben und essen alle in der Praxis. „Die Wün-

sche des Teams werden einen Monat vorher von mir gesammelt. Beliebt sind Gerichte mit Huhn, Rind und Reis“, so die dreifache Mutter und gelernte Restaurantfachfrau Nadine Stadlbeck. Der Physiotherapeut kommt dreimal wöchentlich während der Mittagspause in die Praxis. „Das Team kann sich kostenlos von ihm behandeln lassen“, sagt Praxisleiterin Martina Perabo. „Wir erstatten unserem Team gefahrene Kilometer zum Arbeitsplatz. Es gibt Kaffee und Wasser kostenlos sowie kleinere Überraschungen bei Ereignissen und Sonderurlaub zu runden Geburtstagen.“ ■



Bowling, Kochen und Events





“Wir sind wie
eine Familie!”

Bei wenig Knochen...



Der feste Biss

Zwei Expertinnen zeigen, wie es geht

Wie entsteht der Knochenabbau? Viele Faktoren (z.B. Alter, Erkrankungen) können zu einem Abbau von Kieferknochen führen. Vor allem aber baut sich Knochen als Langzeitfolge von Zahnverlust ab. Mit einer zeitnahen Herstellung von Zahnersatz kann dies verhindert werden. Wir haben eine gute Versorgung in Deutschland durch die Krankenkassen, dennoch müssen Patienten in den meisten Fällen einen Teil der Kosten selbst tragen. **Warum ist Zahnverlust schlecht für den Kiefer?** Zahnverlust belastet die gesamte Architektur im Gebiss. Das kann im Laufe der Zeit zu Problemen führen: Verspannungen, Schmerzen im Kiefergelenk und Öffnungsschwierigkeiten. Dies lässt sich mit der Muskulatur vergleichen: Liegt man wochenlang im Bett, baut sich die Muskulatur aufgrund von fehlender Belastung ab. Wenn der Knochen durch fehlendes Beißen mit den Zähnen nicht belastet wird, dann baut er sich ab. Bestenfalls werden Zähne nicht entfernt und es wird versucht, sie zu erhalten. **Welcher Zahnersatz wird bevorzugt?** Implantate sind inzwischen eine sehr beliebte Versorgungsart, um eine einzelne Zahnücke bis zu Vollprothesen stabil zu verankern, und sie verwachsen fest mit dem Knochen. In der Umgangssprache heißen sie „dritte Zähne“. **Was ist wichtig bei den Planungen?** Die Last beim Kauen muss gleichmäßig auf alle Zähne verteilt wer-

den, damit sich keine Probleme ergeben. Wichtig bei der Planung von Zahnersatz ist, dass die noch vorhandenen Zähne und der Zahnhalteapparat - vorrangig das Zahnfleisch - gesund sind. Eine Schleimhauttasche von größer als 3,5 mm sollte professionell gereinigt werden. Ansonsten bewirkt die durch die dort vorhandenen Bakterien entstandene Entzündung einen Verlust von Kieferknochen, sodass die Taschen dann noch größer werden. **Deshalb ist die tägliche Mundreinigung so wichtig!** Desinfizierende Mundspülungen und die Verwendung von Interdentalraumbürstchen sind deshalb eine wichtige Ergänzung zur täglichen Zahnpflege. **Neben der Reinigung ist auch die Ernährung wichtig – vor allem, wie häufig man etwas isst.** Haben die Bakterien Nahrung, die sie verstoffwechseln können, sinkt der pH-Wert im Mund. Dies führt auf Dauer zur Zerstörung der Zahnhartsubstanz, also zu Karies. Durch das Fluorid aus der Zahnpasta kann die Zahnhartsubstanz wieder geschützt und auch ein wenig aufgebaut werden. **Was ist wichtig für die Patienten?** Wir möchten, dass unsere Patienten wissen, was in ihrem Mund vor sich geht. In der Zahnmedizin gibt es viele Wege, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Wir machen nicht immer nur Kronen, Implantate, Brücken oder Prothesen. Bevor wir starten, finden wir für die Patienten die beste Lösung auf der Basis ihrer Bedürfnisse und des Budgets. Wir besprechen individuell, welche Therapie die beste für jeden Patienten ist. ■



Dr. Anne Imhof

Zahnärztin
Weiterbildungsassistentin
zur Oralchirurgie.

Dr. Andrea Düchting

Weiterbildungsassistentin in
der Praxis Dr. Blum & Partner
bis zu ihrer Prüfung zur Fach-
zahnärztin für Oralchirurgie.

Herzlichen Glückwunsch!

Seminare

Weiterbildung

Motivation

Sechs Teammitglieder erzählen,
was sie weiterbringt.

Unser Ziel ist, dass unsere Mitarbeiter(innen) mit Freude zur Arbeit kommen und sich auch gern weiterentwickeln. Sie wollen immer das Beste erreichen und sich ständig verbessern. Dr. Christoph Blum: „Bei den guten Abläufen im Arbeitsalltag wird immer noch darüber nachgedacht, wie man die Abläufe optimieren könnte.“ Das Team nimmt an Fortbildungen teil, um Neuerungen einzubringen und noch besser zu werden. Der Geschäftsführer setzt auf die Eigenverantwortung, die jeder für sich und seine

Tätigkeiten von ihm bekommt. „Im Unternehmen wird ein klar definierter Auftrag erstellt und alle, die daran beteiligt sind, wissen genau, was ihre Aufgaben sind.“ Jeder Einzelne hat Spezialisierungen, kann aber auch in die Prozesse eingreifen. „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden, aber ich sollte immer selbstkritisch sein und zu mir sagen: Wichtig wäre es gewesen, dieses oder jenes noch zu machen, um es besser, effizienter oder sonst was zu machen.“ Dr. Christoph Blum setzt darauf, dass alle im Team aus Fehlern lernen und neue Aspekte finden, die bisher übersehen wurden. Daraus folgen Verbesserungen für den Arbeitsalltag. ■

„Ich liebe es, Patienten während der Behandlung zu begleiten.“



Parwin Nabizadeh: Ich bin im 3. Lehrjahr zur zahnmedizinischen Fachangestellten und mache eine tolle Ausbildung. Ich liebe es, Patienten zu empfangen und sie bei Behandlungen zu begleiten – sei es in Narkose oder Sedierung, prothetischer oder chirurgischer Behandlung. Das Assistieren bei Narkosetagen ist besonders interessant und macht viel Spaß, weil man dabei so aufmerksam sein muss. Nach meiner Ausbildung habe ich die Möglichkeit, mich fortzubilden. Das gefällt mir sehr. Ich kann mich zwischen der Ausbildung zur Prophylaxeassistentin und der zur zahnmedizinischen Fachassistenz entscheiden. ■

„Ein guter Austausch mit anderen Fachangestellten.“



Sabrina Engelmann-Kramb: Ich habe die zahnmedizinische Fachassistenten-Fortbildung abgeschlossen. Jetzt darf ich professionelle Zahnreinigungen und Kinderprophylaxe durchführen sowie den Parodontalstatus ermitteln. Die Fortbildung hat mir viel Spaß gemacht, vor allem weil ich mich mit anderen zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) austauschen konnte. ■

„Meine vielfältige Arbeit wird nie langweilig.“



Tanja Fuchs: Ich arbeite als zahnmedizinische Verwaltungsangestellte (ZMV) für die Abrechnung der oralchirurgischen Leistungen bei Dr. Blum & Partner. In meinen Fortbildungen war die Zielrichtung meiner Abrechnungstätigkeiten, sie zu optimieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Ich habe interessante Neuerungen erfahren bei der Abrechnung von 3D Druckaufträgen in der Zahnarztpraxis. Ich mag die Vielfalt der Aufgaben, die ich hier jeden Tag mache. Es wird nie langweilig. Besonders schätze ich die tolle Zusammenarbeit mit den Zahnärzten und das supernette Team. ■



“Effizientes Arbeiten und Lernen im Marketing.”

Katharina Darscheid: Ich habe mir den dentalen Betriebswirt & Marketing Manager ausgesucht, um meine Arbeit effizienter auszuüben. Beide Kurse haben mir hervorragend gefallen und ich konnte viel daraus mitnehmen für die Arbeit und das Privatleben. Wie Recht und Kommunikation effektiv zu handhaben sind, aber auch die Lehre der verschiedenen Persönlichkeitstypen war sehr aufschlussreich für mich. Ich habe mir vorgenommen, dieses Wissen in Zukunft in meinen Alltag zu integrieren. Beim Marketing Manager hat mich besonders interessiert, was geltendes Recht ist und was man darf oder nicht darf. Ebenso die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch Stolpersteine im Bereich Social Media waren faszinierend und von großem Mehrwert für mich. ■

“Ich habe neue Menschen und Entwicklungen kennengelernt.”

Elena Singer: Der Sachkunde-Lehrgang „Arzt und Zahnarztpraxis“ war an der Fachschule für Hygienetechnik in Bad Kreuznach. In 40 Unterrichtsstunden wurden wichtige Kenntnisse, zum Beispiel zum Aufbereiten von Bestecken vermittelt und umgesetzt. Nach dem Sterilisierungsvorgang darf ich diese für die Arbeit in der Praxis freigeben. Mir hat besonders gefallen, dass ich die neuesten Informationen und Entwicklungen mitbekommen habe. Ich habe auch viele neue Menschen kennengelernt und mich mit ihnen austauschen können. ■



“Verwaltung und Kontakt zu Patientinnen und Patienten.”



Ilayda Basibüyük: Ich bin noch in der Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen. Darin lerne ich Buchführung mit den dazugehörigen Programmen (Word + Excel), Kommunikation, wirtschaftliche Lage, Personalwirtschaft und vieles mehr! In meiner täglichen Arbeit setze ich Schreiben für Patienten auf, erstelle Rechnungen und betreue den Post-Ein- und Ausgang. Kassenbücher müssen richtig geführt und Mails geschrieben werden. Ich empfangen Patienten, berate sie und unterstütze sie beim Ausfüllen des Anamnese-Bogens. Ich telefoniere und teile Zeiten der Kolleginnen + Kollegen ein. ■

Impressum & Datenschutz

Angaben gemäß § 5 TMG

Dr. Christoph Blum

Paracelsus-Klinik, Taunusallee 7-11
56130 Bad Ems

Kontakt

Telefon: 02603 936 25 90

E-Mail: info@oc-blum.de

Aufsichtsbehörde

Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz

Eppichmauergasse 1

55116 Mainz

www.kzv-rheinlandpfalz.de

Berufsbezeichnung und berufsrechtliche Regelungen

Berufsordnung für Zahnärzte/Zahnärztinnen

einsehbar unter: www.lzk.de/zahnaerzte/berufsrecht/

Heilberufsgesetz

einsehbar unter: <http://landesrecht.rlp.de/jportal/?quelle=jlink&query=HeilBerG+RP&psml=bsrlpprod.psm1>

Zahnheilkundegesetz

einsehbar unter: www.gesetze-im-internet.de/zhg/index.html
<http://www.gesetze-im-internet.de/zhg/index.html>

Berufsbezeichnung: Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Zuständige Kammer: Landeszahnärztekammer Rheinland Pfalz

Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)

einsehbar unter: www.lzk.de/zahnaerzte/berufsrecht/

EU-Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum.

Verbraucherstreitbeilegung/Universalschlichtungsstelle

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Inhalte produziert von: Alpha STORYTELLING by Kai Kapitän

www.alphastorytelling.eu

Fotohinweise: Dr. Blum & Partner, Kai Kapitän

Die enthaltenen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Digitale Ausgabe: Wir müssen Sie aufgrund aktueller Rechtsprechungen und Urteile darauf hinweisen, dass Sie als Folge über den Link den Sie gerade angeklickt haben, auf die Webseiten von issuu weitergeleitet werden. Sobald Sie diesem Link folgen, erhebt Issuu Inc. (USA) mindestens Ihre IP-Adresse und ihren Browserstring, ungeachtet dessen ob sie einen eigenen issuu-Account haben oder nicht. Der Browserstring enthält Informationen über Ihre Browserversion, die unterstützten Sprachen und Anzeige-Komprimierungen, ob Sie es gestattet haben zu erkennen von welcher Webseite Sie auf issuu gelangen, und noch einige weitere Informationen zu Ihren Bildschirm- und Sicherheitseinstellungen. Somit findet eine sogenannte Drittlandübertragung statt, in die Sie explizit einwilligen müssen. Durch den angeklickten Link kommen Sie zu der issuu-Seite unseres Unternehmens. Wir sind daran interessiert unseren Kunden auf einfachstem Wege Publikationen und Kataloge über unsere Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Wir stützen diese Datenverarbeitung somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Auf unserer issuu-Seite haben Sie die Möglichkeit, unsere Publikationen zu betrachten, zu liken, zu teilen, in Ihrem issuu-Account zu speichern und ggf. herunterzuladen. Diese Daten werten wir dahingehend aus, ob wir Verbesserungspotenzial in unserem Produkt- und Dienstleistungsangebot haben. Die von issuu zur Verfügung gestellten statistischen Informationen zu den Besuchern unserer issuu-Seite nutzen wir zur Bestimmung unserer Reichweite bzw. der Bestimmung von welchen Besuchern wir gefunden werden (Altersgruppe, regionale Zuordnung etc.). Gegenüber uns können Sie Ihre Rechte aus der DSGVO (Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung etc.) geltend machen, indem Sie unserem Datenschutzbeauftragten eine Mail schreiben. Seine Kontaktinformationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf dieser Webseite. Im Zusammenhang mit issuu werden wir versuchen Ihre Löschanfragen umzusetzen, sofern Sie mit unseren Publikationen interagiert haben. Die von issuu erfassten Daten im Rahmen der Computerroutinen können wir nicht löschen. Richten Sie entsprechende Anfragen hierzu an den Datenschutzbeauftragten von issuu. Wenn Sie mit den vorgenannten Punkten einverstanden sind, können Sie den Wechsel der Webseite durch klicken des „grünen Bestätigungsbuttons“ bestätigen. Wenn Sie mit der Datenübertragung nicht einverstanden sind, drücken Sie bitte „Abbrechen“.



Dr. Blum & Partner
Bitte lächeln



Bitte



lächeln



„Jeden Tag etwas Neues lernen“

Auszubildende Roxanna Rame mag alles an ihrem Beruf

Ich mag wirklich alles an meiner Ausbildung. Sie macht mir richtig viel Spaß und ist sehr abwechslungsreich. Es ist nicht so, dass ich immer nur im Büro sitze oder Hausbesuche machen muss. Ich bin auch oft selbst mit den Ärzten im Behandlungszimmer und assistiere ihnen bei ihrer Arbeit. Ein typischer Arbeitstag in der Praxis ist also sehr vielseitig und interessant. **Morgens kommen wir in die Praxis**, ziehen uns um und schauen in den Computer. Dort erfahren wir, welche Behandlungen für den Tag anstehen. Die Aufwendigen, etwa eine Implantation oder eine große Extraktion (eine Zahnentfernung), bereiten wir vor. Wir überprüfen alle Abläufe und stellen sicher, dass alles parat ist. Der Arbeitstag ist abwechslungsreich und spannend. Wir helfen einander, um die bestmögliche Behandlung für unsere Patienten zu gewährleisten. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, die unseren Job so interessant machen. Wir sind mit dem Lkw, dem RTW oder dem Praxisauto unterwegs. Jeder Tag ist ein neues Abenteuer. **Am Montag hatten wir einen Außeneinsatz mit dem Auto**. Am Dienstag machen wir dann die Nacharbeit. Wir gehen immer mit einem Tablet in den Einsatz. Ich mag es

in besonderem Maße, dass es digitalisiert ist und man nicht mehr alles in Papierform machen muss. Mir fällt die Arbeit dadurch viel leichter. **Jeder Einsatz wird im Tablet dokumentiert und dann in der Praxis abgespeichert**. Wir senden Arztbriefe an das Heim, den Patienten oder seinen gesetzlichen Betreuer. Darin beschreiben wir die aktuelle Situation und geben ihnen Empfehlungen für die weiteren Behandlungen. **Am besten gefällt mir an meiner Arbeit, dass ich jeden Tag etwas Neues lernen kann**. Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten und zu sehen, wie sie sich entwickeln. Ich freue mich riesig, dass wir pflegebedürftigen Menschen helfen können. **Sie freuen sich, dass Zähne wieder da sind und sie endlich wieder lächeln können**. Das zaubern wir ihnen damit ins Gesicht. In dem Beruf sollten wir mit Menschen offen und gut kommunizieren können. Es ist wichtig, dass man Mut beweist und auch bereit ist, immer neue Dinge zu lernen. **Jeden Tag gibt es neue Patienten und neue Aufgaben, die erledigt werden müssen**. Menschen ohne Schmerzen und mit schönen Zähnen. Das ist ein gelungener Arbeitstag. Das Team finde ich am besten an unserer Praxis. Wir sind alle wie eine Familie und helfen einander. ■

Neue Wege
im alten
Berufsbild



Aufgaben: Roxanna Rame mag die Abwechslung in ihrem Beruf. Kein Tag ist wie der vorherige, nur der Zusammenhalt im Team bleibt immer gleich gut.



„Die Patienten glücklich machen“

Auszubildende Ilayda Basibüyük liebt Beruf und Teamwork

Jeder Arbeitstag macht mir Spaß. Ich genieße es, im Umgang mit Patienten zu telefonieren, Termine zu vereinbaren und mich um sie zu kümmern. Das macht mir Spaß. Außerdem schätze ich die Teamarbeit in unserer Praxis von ganzem Herzen. Da ich an der Anmeldung tätig bin, ist ein typischer Arbeitstag für mich sehr abwechslungsreich. Unter anderem Post bearbeiten, Ein- und Ausgänge verwalten, Termine vereinbaren, telefonieren, E-Mails kontrollieren und vieles mehr. **Ich liebe meinen Job, das tolle Team und unsere Zusammenarbeit. Wir sind immer füreinander da.** Wir haben Spaß miteinander und helfen einander. Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil mir der Patientenkontakt sehr viel Freude bereitet und ich gerne in einem Team arbeite, in dem alle füreinander da sind – wie in einer Familie. **Die Fähigkeiten, die ich für meinen Beruf als Kauffrau für Büromanagement benötige, sind auf meinen Arbeitsplatz abgestimmt.** Kommunikation und Flexibilität sind hier genauso wichtig wie das Verständnis für das Teamwork. Und alle diese Eigenschaften finden sich in vielen verschiedenen Bereichen des Büroalltags wieder: Rechnungen schreiben, kostende-

ckend arbeiten, Pläne erstellen und E-Mails bearbeiten. Für mich ist ein gelungener Arbeitstag jeder Tag, an dem ich mit einem Lächeln nach Hause gehe und weiß, dass ich Spaß mit meinem Arbeitsteam hatte. **Es ist mir wichtig, dass ich den Patienten helfen kann, einen Termin bei uns zu vereinbaren.** Ich sehe es als Teil meiner Aufgabe an, dass sowohl sie als auch wir damit zufrieden sind. Im Teamwork ist es für mich notwendig, dass ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut verstehe und immer für sie da bin, wenn sie mich brauchen. Bei uns funktioniert das so gut, weil wir praktisch wie eine Familie sind. **Für mich ist es angebracht, dass wir Freizeitaktivitäten zusammen verbringen, denn so kommen wir uns näher.** So können wir uns auch privat besser kennenlernen, die ganze Praxis. Und das ist nun mal immer eine solche Gelegenheit. Wir überlegen uns gemeinsam, was wir beim nächsten Mal machen können. **Unsere Patienten kommen mit einem Lächeln im Gesicht und einem Daumen hoch aus der Praxis.** Wir helfen Ihnen mit unserer Arbeit – das ist unser Ziel! Wir lieben unsere kleinen Patienten. Sie sollen sich wohlfühlen. Kinder bekommen nach der Behandlung ein kleines Geschenk aus dem Automaten. Das macht uns alle glücklich. ■



**Neue Wege
im alten
Berufsbild**



Glücklich: Ilayda Basibüyük hat jeden Tag Spaß bei der Arbeit im Kontakt mit den Patienten und im Teamwork mit ihren Kollegen. Sie möchte helfen. Das ist ihr Ziel am Empfang in Bad Ems.



Wir suchen **Dich!**

**Nutze Deine Möglichkeiten
und bewirb Dich.**



**Top-Vorteile warten auf Dich: überdurchschnittliches Gehalt,
Physiotherapie am Arbeitsplatz, Zahn-Zusatzversicherung vom
Arbeitgeber, Rentenbeitragsbonus pro Monat, kostenfreie
Fortbildungen, Sonderurlaube bei runden Geburtstagen, es wird
für Dich gekocht, Harmonie im Team, Freizeitspaß, vieles mehr ...**



Kontakt zu uns per Social Media!

Besuche uns bei Facebook und Instagram.

